



LAUTERACH FENSTER

Erweiterung des Sozialzentrums SeneCura

Mehr Pflegeplätze für einen gut betreuten
Lebensabend (Seiten 4-5)



■ erfolgreich ■ revolutionär ■ begeistert



Faserguss der neuesten Generation.



Nachhaltige Verpackungen für perfekte Systemlösungen.

Wir bauen unser Sortiment mit innovativen Faserguss- Verpackungen weiter aus, umweltfreundlich und zukunftsweisend! Als Rohstoff für die Verpackungslösungen werden die eigenen Abfälle aus der Wellpappe- Produktion verwendet, die bereits zu rund 87% aus Recycling- Materialien und rund 13% aus primären Pflanzenfasern bestehen.

Investition in Innovation.

4 Mio. Euro wurden in zwei Fasergusstechnologien investiert: in Thermoforming für hochpräzise Formteile mit edlem Finish sowie in eine konventionelle Anlage für ein perfektes Preis- Leistungsverhältnis.

Zur weiteren Entwicklung unseres Unternehmens suchen wir:

Prozesstechniker (m/w)

LKW-Fahrer (m/w)

Auftragsbearbeitung / Verkauf Innendienst (m/w)

Maschinenführer für Materialaufbereitung (m/w)

Spezialist Produktionstechnik Partikelschäume (m/w)

Fühlen Sie sich angesprochen? Mehr Informationen unter **www.flatz.com**

Flatz GmbH, Funkenstraße 6, 6923 Lauterach



Editorial

Erweiterung des Sozialzentrums SeneCura



Im Zentrum von Lauterach und eingebettet inmitten unserer dörflichen Gemeinschaft dürfen die Bewohner der SeneCura ihren Lebensabend verbringen. Der Bedarf an Pflegeplätzen ist seit Jahren ungebrochen, besorgte Bürgerinnen und Bürger erzählen mir in den Sprechstunden immer wieder von ihren betagten Eltern oder Großeltern, die trotz hervorragender häuslicher Pflege ihren Lebensabend nicht mehr Zuhause verbringen können. Die Gründe dafür sind vielfältig: Eine Wohnung im oberen Stockwerk ohne Lift, vermehrter Pflegeaufwand der trotz Pflegehilfe nicht mehr bewältigt werden kann oder die Krankheit Demenz, die zunehmend ein Wohnen zu Hause schwierig macht.

Aufstockung und betreutes Wohnen

Es freut mich sehr, dass es mit der SeneCura gelungen ist, zukünftig neue Pflegeplätze zu schaffen. Die Pläne für die Aufstockung der SeneCura und den Neubau für das betreute Wohnen stehen kurz vor der Eingabe zur baubehördlichen Genehmigung, in wenigen Monaten soll mit dem Bau begonnen werden. Mit der Aufstockung des Gebäudes der SeneCura werden 25 neue Pflegeplätze geschaffen, in den zwei neu geplanten Gebäuden nördlich der SeneCura finden 26 betreute Wohnungen und 17 Zimmer in Wohngemeinschaften für die Pflegestufen 1–3 ihren Platz.

Büroräumlichkeiten Krankenpflegeverein

Lauterach ist in der glücklichen Lage, mit einem hervorragenden Krankenpflegeverein zusammenzuarbeiten. Deren Arbeit trägt dazu bei, dass ältere Menschen ihren Lebensabend im gewohnten Umfeld verbringen dürfen. Ich möchte mich sehr herzlich beim gesamten Team unter der Pflegeleitung von Sonja Kaiser und dem Obmann Dr. Ludwig Reiner für ihr Tun im Sinne der Lauteracher Bevölkerung bedanken. Um auch zukünftig die Arbeit des Krankenpflegevereins bestmöglich zu unterstützen, werden im Zuge des Um- und Neubaus der SeneCura neue Büroräumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Mit dem Umbau des Vereinshauses, der Neugestaltung der dazugehörigen Parkanlage und der Erweiterung der SeneCura wird das Dorfzentrum zukunftsnahe ein weiterer Ort, in dem die dörfliche Gemeinschaft zwischen Jung und Alt lebendig gehalten wird.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Senecura: Weitere Betreuungsplätze und betreutes Wohnen
- 6 Generalsanierung des Vereinshauses
- 8 Informationen zur Gemeindevertretungs u. Bürgermeisterwahl
- 16 Wir sind Klima!
- 20 Unser Lauteracher Ried
- 27 Lauterach in Bewegung



6



20



Aus der Gemeinde

- 28 Anmeldung zum Abenteuer Sportcamp
- 30 Pfarre St. Georg
- 33 OJAL „Interkulturelle Kompetenz“



28



Aus den Vereinen

- 34 Vereine



35



Veranstaltungen und Chronik

- 44 Veranstaltungen



46

Titelbild: Das Pflegeheim SeneCura wird ausgebaut. Mehr dazu auf den Seiten 4–5.

SeneCura: Weitere Betreuungsplätze und betreutes Wohnen

Bereits seit 10 Jahren steht das SeneCura Sozialzentrum im Zentrum unseres Dorfes und inmitten unseres Dorfgeschehens. Das Haus mit eigenem Wohnbereich für Menschen mit Demenz ist zu einem gemütlichen Zuhause für 52 Seniorinnen und Senioren geworden und steht seit vielen Jahren für höchste Qualität bei Pflege und Betreuung.



Das SeneCura Sozialzentrum ist mit seinem integrierten Ganztageskindergarten und -Kleinkindbetreuung nicht nur eine schöne Altersresidenz, sondern auch ein Treffpunkt für Generationen geworden. „Besonders wichtig ist der Austausch zwischen Jung und Alt. Der offene Mittagstisch und die Kinder des Kindergartens bringen Abwechslung in den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner der SeneCura“, so GR Katharina Pfanner, Obfrau des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Generationen. Neben der Langzeitpflege und Demenzbetreuung bietet die SeneCura auch Angebote zur Tages- und Kurzzeitpflege. Durch den im Haus untergebrachten

Stützpunkt der Hauskrankenpflege und die Zusammenarbeit mit umliegenden Kindergärten und Schulen für Essen auf Rädern ist das Haus nicht nur räumlich mitten in der Gemeinde, sondern auch stark in das Gemeindegeschehen eingegliedert.

Mehr Pflegebetten und betreutes Wohnen

Aufgrund der hervorragenden Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Mobilien Hilfsdienstes und des Krankenpflegevereins wird es älteren Menschen in Lauterach ermöglicht, ihren Lebensabend so lange es geht zuhause zu verbringen. Jedoch ist der

Bedarf an Betreuungsplätzen seit Jahren ungebrochen und der Wunsch der Bevölkerung nach betreuten Wohnungen groß. „Die Lauteracherinnen und Lauteracher werden glücklicherweise immer älter, die Generation der Menschen über 70 Jahre ist stetig steigend. Mein Wunsch ist es, unseren Bürgerinnen und Bürgern ein selbstbestimmtes Leben so lange es geht zu ermöglichen. Dafür eignet sich das neugeplante betreute Wohnen hervorragend“, so Bürgermeister Elmar Rhomberg und weiter „Derzeit sind die Details für die Erweiterung des Pflegeheims SeneCura und die zwei Gebäude für betreutes Wohnen in Planung und kurz vor der Eingabe zur



Aufstockung des Pflegeheims der SeneCura

Planung steht kurz vor der Eingabe zur baubehördlichen Genehmigung

Baubeginn: geplant Sommer 2020

Bauzeit: 2 Jahre

Zusätzliche Pflegeplätze: 25

Büroräumlichkeiten: für den Krankenpflegeverein

Gebäude betreutes Wohnen am Staufnerweg

Gebäude 3a und 3b: 26 betreute Wohnungen, 17 Wohneinheiten für Wohngemeinschaften für die Pflegestufen 1–3. Mit der Aufstockung und dem Neubau entstehen etwa 3.000 m² neue Wohnfläche



Auf dem gezeigten Areal entstehen zukünftig die Gebäude für betreutes Wohnen und für Wohngemeinschaften

baubehördlichen Genehmigung“. Mit der Aufstockung des Gebäudes der SeneCura werden zusätzlich 25 neue Pflegeplätze geschaffen, der Krankenpflegeverein wird zudem neue Räumlichkeiten erhalten. In den zwei neu geplanten Gebäuden nördlich des Pflegeheims SeneCura sollen 26 betreute Wohnungen und 17 Plätze in Wohngemeinschaften für die Pflegestufen 1–3 entstehen.



Generalsanierung des Vereinshauses Teil 2



Die Renovierungsarbeiten im Alten Vereinshaus sind im vollen Gange. Bereits Ende dieses Jahres steht unser Vereinshaus nach einem längerem „Dornröschenschlaf“ insbesondere für die Lauteracher Ortsvereine wieder für Veranstaltungen zur Verfügung.

Die Fassade und somit die Außenansicht des Vereinshauses sollen beibehalten und der ursprüngliche Charakter wiederhergestellt werden. Dafür erhalten die Saalfenster ihre ursprüngliche oben rund gebogene Form, die thermische Sanierung mit Calziumsilikatplatten wird im Innenausbau vorgenommen. Im Keller werden barrierefreie WC-Anlagen und ein Technikraum Platz finden. Ein einladendes Foyer im Eingangsbereich des Erdgeschosses wird die Besucher empfangen. Der Vereinssaal mit Bühne wird je nach Bestuhlungsvarianten bis zu ca. 170 Personen Platz bieten, eine Ausgabeküche sorgt für die Verpflegung der Gäste. Unter der Bühne im Vereinssaal stehen Räumlichkeiten für eine Künstlergarderobe mit WC sowie ein Lagerraum für die Lagerung der Requisiten zur Verfügung. Im ersten Obergeschoss befindet sich zukünftig eine Galerie mit Zuschauerraum sowie ein Tisch- und Stuhllager. Im zweiten Obergeschoss wird ein Getränkelager Platz finden und der geplante neue Vereinsraum der Theatergruppe Rampenlicht. Die Lüftungszentrale wird im Dachgeschoss über dem Saal untergebracht.

Außenraumgestaltung

Westseitig des Vereinshauses soll zukünftig eine große Terrasse stehen, die mit Sitzstufen zum Verweilen einlädt. Der bestehende Garten wird dank des Erwerbes der anschließenden Grundstückfläche erweitert und ebenso für Veranstaltungen am Tag zur Verfügung stehen. Entstehen soll ein kleiner Park mit Baumbepflanzung,

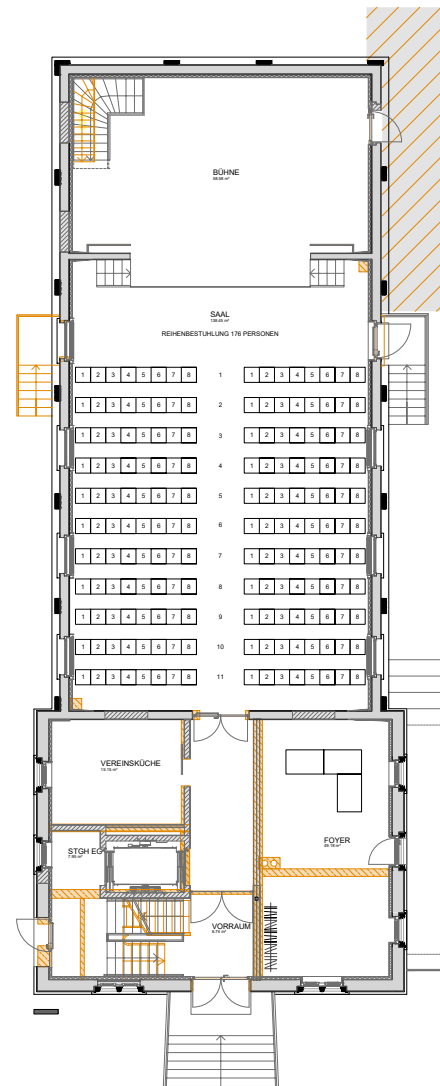
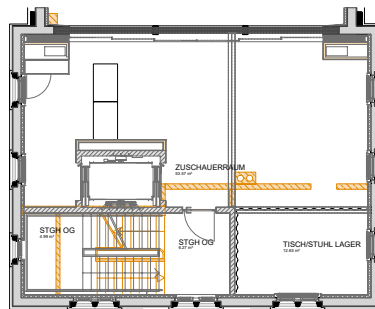
Sitzgelegenheiten, Kleinbiotop, Blumenwiese, befestigte Flächen mit Kiesbelag für Veranstaltungen. Die Außenraumgestaltung wurde in Begleitung mit der KGA (Kommunalgebäudeausweis Vorarlberg) „Naturnahes Bauen“ gestaltet. Teilweise überdachte Fahrradabstellanlage bietet genügend Platz für das Abstellen der Fahrräder.





Vereinshaus wird barrierefrei

Das gesamte renovierte Gebäude und der neue Außenraum wird zukünftig barrierefrei erschlossen, ein Lift wird über alle Geschosse zur Verfügung stehen. Ein Dielenparkett aus Eiche wird auf den Böden verlegt, in den WC-Anlagen und in der Ausgabeküche soll ein Fliesenbelag die Reinigung erleichtern, in den Nebenräumen wird der Boden mit Linol verlegt. Eingebaut werden aus schalltechnischen Gründen im Saal- und Galeriebereich Kastenfenster mit Schallschutzverglasung. Da aus diesem Grund eine Fensterlüftung in diesen Räumlichkeiten nicht möglich sein wird, soll das Gebäude mit einer Lüftungsanlage belüftet und mit Grundwasserkühlregister wärmetechnisch reguliert werden. Das Vereinshaus wurde an das bestehende Bionahwärmenetz angeschlossen.



Landschaftsreinigung, gemeinsam machen wir Lauterach sauber!



Sa, 28. März, 9 Uhr, Treffpunkt: beim Feuerwehrhaus

Wir treffen uns zur gemeinsamen Landschaftsreinigung am 28. März. Eingeladen sind alle SchülerInnen, Vereine, MitarbeiterInnen von Lauteracher Betrieben und jeder, der mitmachen will. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg, um unser Lauterach sauber zu halten! Im Jahr 2019 wurden hochgerechnet im März, April und Mai von rund 18.000 Personen in Vorarlberg ca. 150.000 kg Abfall gesammelt. Freiwillige, Vereinsmitglieder, Unternehmen und Institutionen und Gruppen von

Flüchtlingen beteiligen sich genauso an der Aktion – wie erfreulicherweise viele Kinder und junge Menschen. Es wurden Getränkedosen, Plastik- und Papierschnipsel, Imbissverpackungen, Batterien, Zigarettenstummel und Hundesackerl – manches im wahrsten Sinn des Wortes „vom Winde verweht“, gefunden. Die Landschaftsreinigung ist eine bewusstseinsbildende Maßnahme für einen nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen und gegen das achtlose Wegwerfen von Müll. Eine

attraktive, saubere Umwelt ist ein wichtiger Teil der Lebensqualität, und diese zu erhalten ist uns ein Anliegen! Nicht zu vergessen sind Spaß und Freude beim gemeinsamen „Frühjahrsputz“.

Handschuhe, Sammelsäcke und Greifzangen werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Für alle TeilnehmerInnen gibt es als kleines Dankeschön anschließend eine Jause, die auch heuer von der Ortsfeuerwehr bestens organisiert und zubereitet wird.

Informationen zur Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl 2020



Am Sonntag, den 15. März 2020, finden in Vorarlberg die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen statt.

Wahlberechtigt sind alle Personen

- welche spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben (geboren am 15. März 2004 und früher)
- am Stichtag – 30. Dezember 2019
 - die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsangehörigkeit
 - eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen,
 - in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben und
 - vom Wahlrecht in die Gemeindevertretung nicht ausgeschlossen sind.

Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen:

So, 15. März 2020 von 7.30 – 13 Uhr, in folgenden Wahlsprengeln:

- Sprengel ① Rathaus
- Sprengel ② Kinderhaus am Entenbach
- Sprengel ③ Zum Kreuz
- Sprengel ④ Volksschule Unterfeld
- Sprengel ⑤ Mittelschule Lauterach

Eine Wahlkarte beantragen

- persönlich im Rathaus, Abt. Bürgerdienste der Marktgemeinde Lauterach (amtlicher Lichtbildausweis erforderlich)
- schriftlich und zwar am besten mit der in der „Amtlichen Wahlinformation“ enthaltenen personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder
- elektronisch im Internet rund um die Uhr (www.wahlkartenantrag.at)

Stimmzettel

Neu – erstmalig erhalten alle Wahlberechtigten Ende Februar 2020 zwei Stimmzettel mit der Wahlinformation zugesandt. Einen Stimmzettel für die Wahl des Bürgermeisters und einen Stimmzettel für die Wahl der Gemeindevertretung. Bitte die ausgefüllten Stimmzettel am Wahlsonntag mit ins Wahllokal bringen.

Fragen und Infos

Für weitere, allfällige Fragen stehen Ihnen die MitarbeiterInnen der Abt. III – Bürgerdienste der Marktgemeinde Lauterach T 05574/6802-10 gerne zur Verfügung.

Auslandsvorarlberger/innen (ehemalige Landesbürger) sind mangels Wahlrecht nicht wahlberechtigt. Allen wahlberechtigten Personen wird eine „Amtliche Wahlinformation mit dem Wahlausweis und **erstmalig zwei Stimmzettel – für die Wahl der Gemeindevertretung und für die Wahl des Bürgermeisters**“ zugestellt. Darin findet man die nötigen Informationen über die Wahlzeit und das zuständige Wahllokal. Außerdem enthält die Wahlinformation einen eigenen Abschnitt für die Beantragung einer Wahlkarte samt Rückkuvert. Bitte bringen Sie die Stimmzettel (neu – zwei Stück), den amtlichen Wahlausweis und einen amtlichen Lichtbildausweis (zur Feststellung Ihrer Identität) am Wahlsonntag mit in das Wahllokal. Den Stimmzettel können Sie ohne Zeitdruck zuhause ausfüllen oder auch erst am Wahlsonntag, in der Wahlzelle im Wahllokal.

Eine Stimme für die Wahl des Bürgermeisters ist dann gültig, wenn Sie auf dem Stimmzettel zur Wahl des Bürgermeisters, neben dem bevorzugten



Bürgermeisterkandidaten ein X in den Kreis setzen. Eine Stimme für die Wahl der Gemeindevertretung ist dann gültig, wenn Sie auf dem Stimmzettel zur Wahl der Gemeindevertretung, ein X neben die bevorzugte Partei setzen. Außerdem können Sie den Wahlwerbenden der von Ihnen gewählten Partei Vorzugsstimmen geben. Sie haben die Möglichkeit, insgesamt fünf Vorzugsstimmen zu vergeben, die Sie auf mehrere Wahlwerber verteilen können. Einem Wahlwerber können Sie höchstens zwei Vorzugsstimmen geben. Setzen Sie für jede Vorzugsstimme ein X in das Kästchen neben dem bevorzugten Wahlwerber. Sollten Sie am Wahltag verhindert sein und Ihre Stimme nicht in Ihrem Wahllokal abgeben können (z.B. wegen Krankheit, Abwesenheit, Arbeit etc.) können Sie eine Wahlkarte beantragen.

Achtung: Die Beantragung einer Wahlkarte kann NUR vom Wahlberechtigten selbst erfolgen, hingegen kann der Wähler eine Person für die Entgegennahme der Wahlkarte bevollmächtigen. Wahlkarten können laut

Gemeindewahlgesetz nicht per Telefon beantragt werden. Eine Wahlkarte kann bei der Marktgemeinde Lauterach bis spätestens Mittwoch, den 11. März 2020 schriftlich oder bis spätestens Freitag, den 13. März 2020 bis 12 Uhr, mündlich (persönliches Erscheinen) beantragt werden. Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt mittels Standard-Briefsendung an Ihre angegebene Zustelladresse.

Die Brief-Wahlkarte ist so rechtzeitig an die Gemeindewahlbehörde Lauterach zu übermitteln, dass sie bis zum Schließen der Wahllokale (13 Uhr) beim Marktgemeindeamt Lauterach eingelangt ist. Beachten Sie bitte den Postweg, der für die Zusendung und Retoursendung, die einige Tage dauern kann, notwendig ist. Die Ausstellung von Gleichstücken für abhanden gekommene Wahlkarten ist unzulässig. Unbrauchbar gewordene Wahlkarten können an die Gemeinde retourniert werden, wenn sie noch nicht zugeklebt wurden und die eidesstattliche Erklärung noch nicht unterschrieben wurde. Sie können mit einer Wahlkarte Ihre Stimme nur per Briefwahl oder in

einem Wahllokal innerhalb von Lauterach abgeben. Das Wählen in einer anderen Gemeinde ist nicht möglich. Auf Grund der Möglichkeit der Briefwahl wird bei dieser Gemeindewahl für Schüler, Studenten und Lehrlingen kein Fahrtkostenersatz ausbezahlt.

Parteiwerbung im Lauterachfenster

Wie bereits im letzten Lauterachfenster berichtet, beschlossen alle Lauteracher Parteien bei der Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen auf Wahlplakate im Gemeindegebiet von Lauterach zu verzichten.

Um im Vorfeld der Wahl die Lauteracherinnen und Lauteracher über die einzelnen Teams, Wahlprogramme und Vorstellung der einzelnen Parteien zu informieren, wurde die Schaltung von Werbeseiten im Lauterachfenster genehmigt. Es ist dies eine miteinander vereinbarte Ausnahme, da unsere Gemeindezeitung von Anfang an ganz bewusst von „Parteipolitik“ freigehalten wurde und auch zukünftig wird.

In den folgenden Seiten haben wir nun die eingereichten kostenpflichtigen Werbeseiten der einzelnen Parteien für Sie zusammengestellt. Die Reihung erfolgte nach dem Wahlausgang der letzten Bürgermeister- und Gemeindewahl vor fünf Jahren.





Fairness ist für den ehemaligen Sportler und Vereinsobmann Elmar Rhomberg nicht nur im Wettkampf essentiell, sondern auch im politischen Alltag.

IN LAUTERACH ARBEITEN WIR ZUSAMMEN

Herr Bürgermeister, wenn man in Vorarlberg unterwegs ist, hat man den Eindruck, dass überall sehr positiv über Lauterach geredet wird. Woran liegt das?

Elmar Rhomberg: Ich glaube, dass unser wichtigster Erfolgsfaktor die gute Zusammenarbeit in der Gemeinde ist. Egal ob das auf politischer Ebene ist, bei den Vereinen oder in den vielen Gemeinschaftsinitiativen, wir stehen zusammen, wenn es um Lauterach geht.

Provokant gefragt, wenn sich alle einig sind, wozu dann wählen?

Elmar Rhomberg: So ist das auch wieder nicht. Es gibt in der Sache oft sehr unterschiedliche Meinungen, aber die werden dann ausdiskutiert, die Vorteile besprochen und Nachteile aufgezeigt. Das wägt man gegeneinander ab, sucht die beste Lösung, dann wird demokratisch entschieden. Und nun stellen sich die Parteien der Wahl, sie präsentieren der Bevölkerung ihr Programm und ihr Personenangebot. Und die Wählerinnen und Wähler entscheiden über die Mehrheitsverhältnisse. Das ist Demokratie.

Bei dieser Wahl gibt es erstmals zwei Stimmzettel. Vorteil oder Nachteil für Sie?

Elmar Rhomberg: Weder noch, aber mit zwei Stimmzetteln ist es für die Wähler klarer, dass es sich um zwei verschiedene Wahlgänge handelt. Letztes Mal hatten wir leider sehr viele ungültige Stimmen, weil das nicht so verständlich war. Aber nach wie vor gilt, dass ein Bürgermeister nur dann erfolgreich arbeiten kann, wenn die Liste die notwendige Unterstützung bei der Wahl hat.

AM 15. MÄRZ WIRD MIT ZWEI STIMMZETTELN GEWÄHLT!

BÜRGERMEISTER WÄHLEN

Gelber Stimmzettel: Wählen Sie Bürgermeister Elmar Rhomberg, indem Sie im Kreis daneben ein X setzen.



GEMEINDEVERTRETUNG WÄHLEN

Weißer Stimmzettel: Wählen Sie das Team Bürgermeister Rhomberg, indem Sie im Kreis daneben ein X setzen und vergeben Sie den Wahlwerbern bis zu fünf Vorzugsstimmen (pro Wahlwerber max. zwei).



UNSER TEAM FÜR LAUTERACH.



Elmar Rhomberg



Sabine Kassegger



Robert Winder



Katharina Pfanner



DI Dr. Richard Dietrich



Christina Metzler



Georg Fink



Claudia Boss



Matthias Österle



Mag. Christine Koweindl



Joachim Böhler



Wioleta Giselbrecht



Dr. Klaus König



Claudia Rusch



Dipl. BW Norbert Götze



Petra Dressel



Dietmar Schneider



Renate Bihlmayer



Mag. Christian Kusche



Michaela Brüstle



Patrick Mathis



Renate Bechter



Patrick Hold MA



Anja Willi



Ing. Christian Achberger



Melike Sahin



Rudolf Schertler



Martina Natter



Patrick Kircher



Evelyn Dorn



Fritz Dietrich



Michaela Bihlmayer BA



Andreas Bilgeri



Margit Marik



Benjamin Reiner



Julia Fink



Maximilian Sohm



Tamara Todorovic



Matthias Amann



Carina Gunz



Harald Jussel



Mag. Matthias Rohner



Peter Heim



Dominik Drechsler



Andreas Gisinger



Ing. Jürgen Fink MSc



Albert Metzler



Doris Rohner



Michael Brüstle



Alexander Dorn



DI Dr. Wolfgang Eberhard



Bernhard Hortig



Johannes Hinteregger BSc



Mag. Stefan Germann



Gerald Kritzing BA



Michael Forster



Edwin Kalb



Helmut Loitz



Alfons Metzler



Mag. Karl-Heinz Rüdissler

**TEAM
BÜRGERMEISTER
RHOMBERG**

*Lauteracher Volkspartei
und Parteifreie*

Z' LUTERACH

TEAM ING. WALTER PFANNER FÜR LAUTERACH

Die letzten 5 Jahre haben wir uns massiv für **die Anliegen und Wünsche** unserer BürgerInnen eingesetzt. Heute können wir mit Stolz sagen, dass viele unserer Vorhaben unseres **ambitionierten Programmes bereits umgesetzt** wurden oder in der Phase der Umsetzung sind. Wichtig war uns dabei immer Zustimmung und Zusammenarbeit statt Parteipolitik. **Unser Fokus gilt der Weiterentwicklung unserer lebenswerten Gemeinde.** Dafür haben wir ein offenes Ohr und sind nahe am Menschen.

Die **Wünsche und Sorgen** der Lauteracher Bevölkerung sind uns ein **echtes Anliegen**. Gemeinsam hat das Team mit GR Walter Pfanner als Vorsitzender des Ausschusses für Infrastruktur mit dem **Ausbau „Naherholungsgebiet Jannersee“** sowie mit der **Erweiterung des Radwegenetzes** einen Mehrwert für die LauteracherInnen geschaffen.

GR Paul Schwerzler hat im **Ausschuss für Bauwesen** den Vorsitz. Mit dessen Mitgliedern sowie mithilfe des Gestaltungsbeirates bewies er in den vergangenen fünf Jahren bei vielen Projekten **fachliche wie menschliche Kompetenz**. Auch **GV Günther Fritz**, der dem **Wohnungsausschuss** vorsteht, konnte in der vergangenen Funktionsperiode **viele Anträge positiv erledigen**.

UNSERE SCHWERPUNKTE

für die nächsten 5 Jahre

- Umsetzung „Alter Markt“ zu einem **Marktplatz** mit Begegnungszonen
- **Neubau „Turnhalle Mittelschule“**
- Erhaltung der „Grünen Lungen“ und **Naherholungsgebiete** Bregenzer Ach und Lauteracher Ried
- Verkehrskonzept für **Achkreuzung** (Bären)
- Umgestaltung „Alte Säge“ zu einem **Innovationszentrum**
- Altersvorsorge und **betreutes Wohnen**
- **Leistbares Wohnen**
- Ärztliche Versorgung erweitern (z. B. **Kinderarzt**)
- Errichtung eines **Jugendhauses**
- **Lärmschutzmaßnahmen** – Verkehrskontrollplatz auf der A14
- Ausbau des **Carsharings** und **Fahrradverleihs**
- Ausbau des **Radwegenetzes**

Einsatz für unsere Gemeinde ist nicht nur ein Lippenbekenntnis, sondern unsere Herausforderung. Wir wollen Lauterach weiterbringen, daher setzen wir uns weiter für Euch ein.

Wir stellen uns gerne Ihren Fragen und Wünschen und laden herzlich ein zu einer
KÄSKNÖPFLEPARTIE mit Kinderprogramm auf dem Montfortplatz
Samstag, den 7.3.2020, von 10 bis 12 Uhr

Wir freuen uns auf Euer Kommen
Team Ing. Walter Pfanner



Mit Ihrer Stimme für
Team Ing. Walter Pfanner
Erfahren. Besonnen. Kompetent.



FÜR UNSER
LAUTERACH.

ERFAHREN. BESONNEN.
KOMPETENT.

TEAM
ING. WALTER
PFANNER
FREIHEITLICHE
BÜRGERLISTE
LAUTERACH

LIEBE LAUTERACHERINNEN,
LIEBE LAUTERACHER,

am 15. März 2020 sind Sie alle wieder aufgerufen bei der **Gemeindewahl** Ihre Stimme abzugeben und damit die Zukunft von Lauterach mitzugestalten.


Ich bin **seit 30 Jahren aktiv in der Gemeindevertretung** tätig und seit 1995 als Gemeinderat für Ihr Wohl verantwortlich. Handschlagqualität, lösungsorientiertes Arbeiten und Bürgernähe kennzeichnen meine Arbeitsweise. Die letzte Wahlperiode war ich für den **Bereich Infrastruktur** zuständig. In diesem Resort konnte ich viel für unsere Bevölkerung erreichen. Beim **Ausbau der Naherholungszone Riedsee (Janner See)** entstand mit der Neugestaltung des Westufers ein echter **Mehrwert für alle Erholungssuchenden**. Vor allem Familien haben im Sommer jetzt ein attraktives Alternativangebot zum Bodensee. Auch das **Radwegenetz konnte weiter ausgebaut** werden!

Wir leben in einer attraktiven und dynamisch wachsenden lebenswerten Gemeinde. Das ist **Freude und Herausforderung** zugleich. Um die positive Weiterentwicklung zu sichern, braucht es Engagement und Visionen vieler. Ich bin stolz, dass ich mit einem **zukunftsorientierten Team** aus erfahrenen wie jungen Mitgliedern in diese Wahl gehen kann. Mit dieser **engagierten Mannschaft** kann ich zusichern, dass wir uns **mit vollem Elan** für Ihre Anliegen sowie die **anstehenden Gemeindeaufgaben** einsetzen.

Die **Entwicklung und Gestaltung des „Alten Marktes“ zu einem klassischen Marktplatz** ist unsere Chance für ein echtes **Ortszentrum** mit **Fachgeschäften** und **Gastronomie**. Schaffen wir gemeinsam eine moderne **Begegnungszone**, wo sich Menschen treffen, leben und wohlfühlen.

Wir haben in den letzten 5 Jahren unsere Versprechen eingelöst. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir wieder Ihr Vertrauen und Ihre Stimme geben – damit Ihre Anliegen **bürgernah, verlässlich und kompetent** umgesetzt werden.

Ihr



Ing. Walter Pfanner
Bürgermeisterkandidat



Gemeinderatswahl am 15. März 2020
Mit Ihrer Stimme für
Ing. Walter Pfanner

ZUKUNFT BRAUCHT MUT. MUTIG FÜR LAUTERACH.

Wir haben in den vergangenen fünf Jahren viel erreicht und konnten einiges anstoßen. Damit wir unsere Arbeit fortsetzen können, bitten wir um Ihre Stimme bei der Wahl am 15.03.

Mutig für Umwelt und Klima – Mutig für die Menschen

Klimaschutz gelingt nur, wenn eine Gemeinde auf breiter Ebene gut funktioniert, wenn niemand ausgeschlossen wird und das soziale Gefüge intakt ist. Ökologie und sozialen Zusammenhalt zusammenzuführen ist unser großes Anliegen.

→ Sparsamer Flächenverbrauch, Erhalt von Grünzonen, Schutz des Lauteracher Riedes. → Systematische Nutzung der gemeindeeigenen Dächer für Photovoltaik. → Konsequenter Ausbau der Lauteracher Bionahwärme. → Bioprodukte für Kindergärten und Schulen sowie im Altersheim. → Die Gemeinde als Ort des Miteinanders, Raum für Engagement und Initiativen.

Umweltfreundliche Mobilität → Taktverdichtung im Busverkehr und verbessertes Angebot auch am Wochenende. → Busspur auf der L 190 zwischen der Polizei und der Achkreuzung. → Konsequenter Ausbau des Radwegenetzes. → Einführung von Begegnungszonen in Bereichen mit vielen Fußgängern und Radfahrern. → LKW-Verkehr auf der L 190 reduzieren.

Kinder und Jugend sind unsere Zukunft → Beste Förderung und Bildung für alle Kinder. → Ausreichend Kinderbetreuungsplätze und Spielplätze. → Das lang gewünschte Jugendhaus endlich in Angriff nehmen. → Offensive Unterstützung der offenen Jugendarbeit Lauterach.





www.spoe-lauterach.at

SPÖ

UND PARTEIFREIE

MITANAND FÜR LAUTERACH

Unsere Ziele für Lauterach:

- **Wohnen** wieder **bezahlbar** machen
- **Kindergarten** und **Kleinkinderbetreuung** ausbauen
- **Keine** weiteren **Gebührenerhöhungen**
- Mehr **Sicherheit** für **Fußgänger*Innen** und **Radfahrer*Innen** auf **Lauterachs Straßen**
- **Ausbau** des **öffentlichen Verkehrs**
- **Neues Jugendhaus** für unsere Jugend
- **Bedachtsamer Umgang** mit **Steuergeldern**
- **Das „Mitanand“** aller **Lauteracher*Innen stärken**

Wenn Sie unsere **Ziele teilen** und ein Stück dieses Weges mit uns **gemeinsam** gehen möchten, bitten wir Sie am 15. März um Ihr **Vertrauen** und um ihre **Stimme!**

SPÖ und Parteilose

Wahlwerber:

1. Thomas Stanzel, 1974, Versicherungskaufmann
2. Martin Seybal, 1971, Angestellter
3. Melanie Fritz, 1986, Sachbearbeiterin, Mutter
4. Peter Dietrich, 1951, Landwirt
5. Ramona Huber, 1993, Verkäuferin, Mutter
6. Lukas Riepler, 1984, Pressesprecher
7. Helga Dietrich, 1957, Energetikerin
8. Medet Coskun, 1980, Färber
9. Dr. Peter Ammann, 1950, Jurist
10. Dietmar Andlinger, 1963, Werkzeugmacher
11. Werner Witzemann, 1960, Obstbauer
12. Mario Rosskopf, 1964, Techn. Angestellter
13. Ngoc Bich Fink, 1977, Buchhalterin
14. Paul Dietrich, 1980, Lokführer
15. Herbert Seiwald, 1951, Pensionist
16. Bastian Cižek, 1974, Techn. Angestellter
17. Helmut Pöttinger, 1954, Pensionist
18. Hüseyin Çiçek, 1978, Politologe
19. Ludwig Baumgartner, 1943, Pensionist



THOMAS STANZEL

Ich setze mich dafür ein, dass **Wohnen leistbar** wird.



MARTIN SEYBAL

Ich setze mich dafür ein, dass in Lauterach **soziale Gerechtigkeit** gelebt wird.



MELANIE FRITZ

Ich setze mich dafür ein, dass **Familie und Beruf gut vereinbart** werden können.



RAMONA HUBER

Ich setze mich dafür ein, dass die **Kinderbetreuung** ausgebaut wird.



Wir sind angekommen.



**Heimat aller Kulturen
am 15. März**



Klimawandel-Anpassung

plan b-Gemeinden beschlossen gemeinsames Arbeitsprogramm

Der Klimawandel ist auch in unserer Region spürbar: Hitzetage und Tropennächte nehmen zu, Trockenperioden werden nach vorliegenden Informationen mehr, neue Tier- und Pflanzenarten wandern ein.

Die sechs plan b-Gemeinden haben jetzt ein gemeinsames Arbeitsprogramm beschlossen, um die negativen Auswirkungen möglichst zu reduzieren. Ziel ist es, ergänzend zu den Bestrebungen auf EU-, Bundes- und Landesebene funktionierende Lösungen für Region und Gemeinden umzusetzen. Der Klimawandel findet statt und ist auch bei uns deutlich spürbar. Um mit den zukünftigen Herausforderungen umzugehen, braucht es ergänzend zum Klimaschutz auch konkrete Maßnahmen für die Anpassung an den Klimawandel.

Klimawandel-Anpassungsmodellregion plan b

Unterstützt vom KLAR! (Klimawandel-Anpassungs-Region)-Förderprogramm des Österreichischen Klima- und Energiefonds haben die sechs plan b-Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt ein regionales Klimawandel-Anpassungskonzept entwickelt. Der Fokus der Region liegt auf pragmatischen, wirksamen Maßnahmen, die sich aus dem gegebenen Wissen und den Erfahrungen

der Gemeinden ableiten lassen. Ergänzend zu anderen Aktivitäten auf internationaler, nationaler, Landes- und kommunaler Ebene liegt der Fokus in den kommenden zwei Jahren besonders auf folgenden Bereichen:

1. 800 Bäume pflanzen in der Region/ für die Region
2. Mehr Lebenszeit für Bäume/Pflanzen im öffentlichen Raum: Was muss in Pflege und Betreuung berücksichtigt werden?
3. Naturschutzgebiete im Klimawandel: Was kommt auf Landschaften wie z.B. das Lauteracher Ried klimatisch zu und was ist zu tun?
4. Kleingewässer: Renaturierung und Retention
5. Trinkbrunnen-Netz (re-)aktivieren
6. Klimafittes Bauen im öffentlichen und privaten Bereich
7. Klimafitte Bushaltestellen: Auch bei Hitze soll Busfahren möglichst attraktiv sein.
8. Temperaturmessungen in den Gemeinden: Es soll unkompliziert z.B. im Internet abrufbar sein wie heiß es an einzelnen Orten ist.

9. Katastrophenschutzpläne aktualisieren
10. Infotag Klimawandel/-anpassung/ Katastrophenschutz: Klimaschutz und Klimawandelanpassung gehen uns alle an, jede und jeder kann hier Beiträge leisten. Neben dem Infotag sind im gemeinsamen Programm auch andere Bewusstseinsbildungsmaßnahmen vorgesehen.

Das KLAR!-Klimawandelanpassungs-Programm gliedert sich damit ideal in andere Bereiche ein, in denen die sechs plan b-Gemeinden und ihre BürgerInnen teils schon seit Jahrzehnten zum Klima- und Umweltschutz beitragen. Nachhaltiges Bauen, ökologische Beschaffung, schonender Umgang mit Ressourcen und bewusste Mobilität sind in der Region schon lange selbstverständlich. Die konkrete Umsetzung des KLAR!-Programms kann mit der Zustimmung des Klima- und Energiefonds starten. Diese ist für Frühsommer 2020 angekündigt.



Kohlenstoffverbindungen ermöglicht, dass unser Körper, der zu über 60% aus Wasser bestehen, nicht „auseinander-rinnt“ wie ein Pudding

Wir sind Klima!

In dieser Ausgabe:
CO₂ „Bösewicht“ oder überlebensnotwendig?

Was ist Klimawandel? Wie wird sich Lauterach in den nächsten Jahrzehnten klimatisch verändern? Was kann ich zu einer lebenswerten Zukunft meiner Kinder und Enkelkinder beitragen? In der neuen Serie „Wir sind Klima!“ möchten wir in den nächsten Ausgaben des Lauterachfensters die komplexen Zusammenhänge einer Klimaveränderung allgemein verständlich nahebringen und auch Lösungsansätze vermitteln und diskutieren. In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns mit den atomaren Bestandteilen von Kohlendioxid (nachfolgend mit der chemischen Formel CO₂ abgekürzt) Kohlenstoff und Sauerstoff sowie dem Molekül CO₂.

Bösewicht Kohlendioxid?

Kohlendioxid ist, wenn man die mediale Berichterstattung verfolgt der Bösewicht, den der nächste James Bond am besten gemeinsam mit Greta zur Strecke bringen muss. Das „böse“ Kohlendioxid ist nämlich „schuld“, dass wir bald alle den Hitzetod sterben werden. Andererseits bestreiten notorische „Klima-Verharmloser“ wie Donald Trump und sein Umfeld, dass es den Klimawandel gibt. Sie sehen in der immer wärmer werdenden Welt den Vorteil, zukünftig auch in Alaska Weizen anzubauen, statt im mittleren Westen der USA. Also wo ist da das Problem?

Kohlenstoff ist Leben

Rund 28 % unseres Körpers bestehen aus Kohlenstoff, es ist wahrlich ein faszinierendes Element. Ohne die Bindungsfreudigkeit dieses Elementes gäbe es uns nicht. Egal ob mit

Sauerstoff, Stickstoff oder Wasserstoff, mit allen bildet Kohlenstoff stabile Verbindungen wie Eiweiß, Kohlenhydrate, Fette, Carbonate. Kohlenstoffverbindungen ermöglichen, dass unser Körper, der zu über 60 % aus Wasser besteht, nicht „auseinanderrinnt“ wie ein Pudding. Kohlendioxid (CO₂) ist ein natürlicher Bestandteil der Luft (derzeit 0,0407 %, zum Vergleich Sauerstoff: knapp 21 %), die wir ausatmen. Rund 480 l Atemluft/h strömen in unsere Lungen und

wieder retour. Über 11 m³ pro Tag, über 4000 m³ pro Jahr ohne Unterbrechung. Denn: 3 Minuten ohne Atmung und wir sind tot.

Verbrennungsmotor Körper

Unser Körper ist ein biologischer Verbrennungsmotor. Täglich werden rund 0,9 kg Sauerstoff (O₂) über die biologische Verbrennung von kohlenstoffhaltigen Nahrungsmitteln (z.B. in unseren Muskeln) in rund 1,2 kg CO₂

Mehr dazu siehe:

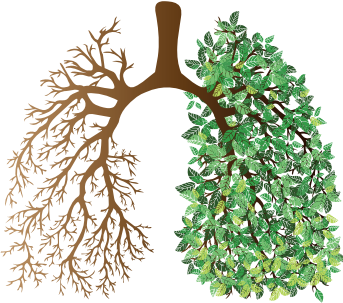
https://de.wikipedia.org/wiki/Kohlenstoffdioxid_in_der_Erdatmosphäre

In einer der nächsten Ausgaben befassen wir uns damit, warum es seit vielen Jahren zunehmend zu viel CO₂ in der Atmosphäre gibt und was die Marktgemeinde Lauterach und ihre Einwohnerinnen und Einwohner damit zu tun haben.



Die ÖBB informiert

Lärmintensive Nachtarbeiten und Infoabend im Hofsteigsaal



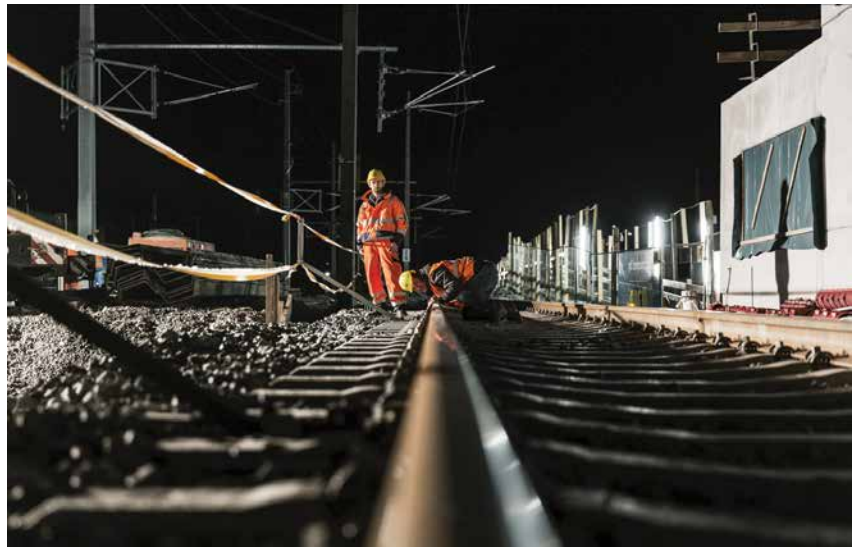
1,2 kg Kohlendioxid (CO₂) werden täglich ausgeatmet, dies führt zu einer jährlichen CO₂-Emission von rund 450 kg / Erwachsener

umgewandelt. Rund 50 % der dabei gewonnenen Energie halten unsere Lebensfunktionen aufrecht und ermöglichen unsere Bewegung, die anderen rund 50 % erhalten unsere Körpertemperatur von normal rund 36 °C. Der energetische Wirkungsgrad unseres Körpers ist somit deutlich besser als der eines Verbrennungsmotors, der rund 30% Nutzenergie und 70 % (Ab-)Wärme erzeugt. 1,2 kg Kohlendioxid (CO₂) täglich ausgeatmet, führen zu einer jährlichen CO₂-Emission von rund 450 kg/ erwachsener Person.

Lebenswichtiger Kohlenstoffkreislauf

Das ist sehr gut so, denn zusammen mit dem CO₂ in der Atemluft aller Tiere und sonstigen natürlichen Emissionen (z.B. aus Vulkanen) wird so der natürliche Kohlenstoffkreislauf aufrechterhalten. Denn ohne CO₂ gäbe es keine Photosynthese und damit keine Pflanzen auf dem Land und Algen in den Gewässern. Die Menschen und Tiere hätten dann nichts zu essen/ fressen, es gäbe beide schlicht nicht. Also etwas CO₂ in der Atmosphäre ist gut und Bier ohne „prickelndes CO₂“ schmeckt gar nicht!

Die Arbeiten für den nahverkehrsgerechten Ausbau der Eisenbahn zwischen Lustenau und Lauterach werden auch in den kommenden Wochen mit Hochdruck fortgesetzt.



Leider sind zur Aufrechterhaltung des laufenden Bahnbetriebes auch im März wiederkehrend Nachtarbeiten (Rammarbeiten, Arbeiten an der Radwegunterführung, Einhebung von Fertigteilen an der Lauterachbrücke) unumgänglich. Die Nachtschichten dauern in der Regel von 22–6 Uhr. Zu folgenden Zeiten sind daher Belästigungen möglich:

Nachtarbeiten vom 2.–6. März, 9.–13. März und 16.–27. März

Wir sind bemüht, Beeinträchtigungen für die Anrainerinnen und Anrainer so gering wie möglich zu halten und ersuchen Sie höflich um Verständnis. Über weitere Bautätigkeiten in den kommenden Projektphasen werden wir Sie zeitgerecht informieren.

Ombudsstelle:

Heidi Schuster-Burda
T 0664/2134567 oder
ombud.vorarlberg@oebb.at

Eine moderne Infrastruktur ist Grundlage für sichere und schnelle Bahnverbindungen. Durch den nahverkehrsgerechten Ausbau der Bahn zwischen Lauterach und Lustenau schaffen die ÖBB die technischen Voraussetzungen dafür, dass die S-Bahn auf dieser wichtigen Bahnstrecke im durchgehenden Halbstundentakt fahren kann. Die Bauarbeiten sind bereits in vollem Gange. Gerne informieren die MitarbeiterInnen der ÖBB über den aktuellen Stand der laufenden Arbeiten sowie über die bereits angekündigte Gesamtstreckensperre zwischen Lauterach und Lustenau im Sommer 2020.

Infoabend der ÖBB Ausbau Lauterach-Lustenau

Mi, 11. März, 17–20 Uhr,
im Hofsteigsaal

Unser Lauteracher Ried

(Frühlings-) Düngung in der Landwirtschaft und im eigenen Garten



Foto © Simon Fink

Landwirtschaftliche Flächen sind in Vorarlberg, entgegen der landläufigen Meinung und abgesehen von Einzelfällen, grundsätzlich nicht überdüngt. Denn Düngen kostet Geld und jeder ökologisch und ökonomisch denkende Landwirt düngt nur so viel, wie die jeweilige Kultur, in Vorarlberg im wesentlichen Grünland (Ackeranteil unter 10 %) benötigt. Die Landwirtschaft setzt zudem vermehrt auf modernste Technik um die Gülle direkt auf den Boden zu bringen. Dies reduziert die Ammoniakemissionen in die Luft, und die Anwohner sind dankbar für die geringere Geruchsbelästigung. In die öffentliche Kritik geraten regelmäßig so genannte landwirtschaftliche Grünland- Hochleistungsflächen in Gunstlagen wie dem Rheintal, die dem Landwirt sechs Grasschnitte und mehr ermöglichen. Natürlich ist eine Blumenwiese, die nur 1 bis 2mal im Jahr gemäht wird, ökologisch hochwertiger, aber für den betroffenen Landwirt natürlich viel weniger ertragreich als Futterfläche.

Nichts desto trotz weist Vorarlberg insgesamt und auch Lauterach mit dem Natura 2000 Schutzgebiet „Lauteracher Ried“ einen guten Mix von Natur- und Nutzflächen auf.

Bei Hausgärten ist der Anteil an überdüngten Flächen österreichweit und in Vorarlberg viel höher als bei landwirtschaftlichen Liegenschaften. Aber langsam stellt sich auch bei den Kleingärtnern mittlerweile ein Bewusstsein umdenken ein. Der Obst- und Gartenbauverein stellt das Thema Düngen immer wieder in den Mittelpunkt seiner Kurse.

Tipp: Lassen sie sich vor dem Düngen ihrer Hausgartenkulturen fachlich beraten z.B. über unseren Obst- und Gartenbauverein: www.ogvlauterach.at

Jede bewirtschaftete Fläche, die einen Ertrag abwirft oder abwerfen soll entzieht dem Boden Nährstoffe. Darum muss gedüngt werden, aber richtig! Die wichtigsten Makronährstoffe sind Stickstoff, Phosphor, Kalium, Calcium und Magnesium. Daneben gibt es so genannte Mikronährstoffe wie Eisen, Zink und Kupfer. Bei der Düngung verhält es sich wie mit allen Dosierungen – es gibt ein Zuwenig, die richtige Dosis und ein Zuviel. Es gilt die alte Regel von Paracelsus. „Die Dosis macht das Gift“

Düngung im Ried

Für die Landwirtschaft im Ried gibt es mit dem Aktionsprogramm Nitrat 2018 klare Begrenzungen für die Ausbringungsmengen, Ausbringungszeiten sowie für Ausbringungsabstände zu Gewässern und weitere detaillierte Vorgaben. Auch für sogenannte Feldmieten d.h. befristete Lagerungen von Festmist bis zur Ausbringung ab dem Frühjahr, gibt es klare Vorgaben wie Mindestabstände zu Gewässern. Der Einhaltungsgang der Vorgaben ist inzwischen sehr hoch, gröbere Verstöße sind sehr selten geworden und meist auf Versehen und nur mehr in Einzelfällen auf Ignoranz zurückzuführen. Wenn Ihnen also im Ried ein Traktor mit Druckfass begegnet, so wird dieser in der Regel von einem Landwirt gelenkt der genau weiß wie, wo und wann gedüngt werden darf. Übrigens: Auf Streueflächen ist jegliche Düngung verboten, was auch streng überprüft wird.



Zulässige Feldmiete, Lagerungen von Festmist bis zur Ausbringung



Hier wurde nicht gedüngt

Düngung im Hausgarten

Wie schon erwähnt gehören Hausgärten anhand regelmäßiger Untersuchungen zu den am meisten überdüngten Flächen. Eine Rasenfläche von 100 m² benötigt nicht mehr als 1 kg Stickstoff d.h. ca. 4 kg eines entsprechenden handelsüblichen Rasendüngers. Es kommt nach wie vor nicht selten vor, dass ein 10 kg-Sack, der locker für Zweijahresdüngung reichen würde, der Einfachheit halber auf einmal ausgebracht wird. Das schadet den Pflanzen und dem Grundwasser. Also Zuviel ist beim Düngen sogar schlimmer als Zuwenig!

Anregungen und Anfragen
gerne an den Autor Klaus
König T. 0676/4760890 oder
klaus.koenig54@gmx.at



Die Planungen für die Radrouten durchs Ried gehen weiter

Nachdem in einem einjährigen kooperativen Planungsprozess Varianten für Alltagsradrouten durch das Ried entwickelt wurden, gehen die Planungen für die Radrouten und Untersuchungen zur Naturverträglichkeit in die nächste Phase.

„Die Variantenuntersuchungen sind abgeschlossen, und die Routen mit dem größten Potential liegen am Tisch. Jetzt gilt es, die Planung zu vertiefen, die konkreten Auswirkungen auf die Natur im Detail zu prüfen und Lösungen zu finden“ informiert Mobilitätslandesrat Johannes Rauch. 2017 startete der ambitionierte Prozess zur Schaffung von attraktiven, sicheren und schnellen Alltagsradrouten durch die Riedgebiete des nördlichen Rheintales.

Alltagsrouten für Radfahrer

Mit dem Schließen von bestehenden Lücken im Radverkehrsnetz durch das Ried werden Wohngebiete und Arbeitsstätten in den angrenzenden Gemeinden besser erreichbar. Der Umstieg aufs Fahrrad auf dem Weg zur Arbeit leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Bei den Riedgebieten handelt es sich um hochsensible Natur- und Landschaftsräume, deren zentrale Bereiche als Natura 2000-Gebiete, Naturschutz- oder Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen sind. Diese Rahmenbedingungen werden in den Überlegungen und Planungen mitberücksichtigt. Neben

den Gemeinden Lauterach, Lustenau, Hard, Höchst, Wolfurt, Fußach, Gaißau, Schwarzach und Dornbirn sind auch Vertreter des Landes Vorarlberg sowie des Naturschutzes, der Wasserwirtschaft, der Landwirtschaft, der Jagd und auch der Schweizer Ortsgemeinde Au in den Planungsprozess eingebunden.

Herausforderung Senderknoten

In den kommenden Monaten konkretisiert das Planungsteam die Radrouten. Eine besondere Herausforderung stellt die Radwegführung im Bereich vom „Senderknoten“ dar. Eine adäquate Querung der stark befahrenen Landesstraßen soll für den Radverkehr geschaffen werden. Sämtliche Radrouten werden einer Naturverträglichkeitsprüfung unterzogen. Wie auch schon im vorhergegangenen Prozess begleiten die Büros Rosinak & Partner (Dornbirn/Wien), Revital (Dornbirn/Nußdorf-Debant) und Planoptimo aus Tirol das Land Vorarlberg und die involvierten Gemeinden bei einer breit getragenen Lösung. Die Planungen sollen bis zum Herbst dieses Jahres abgeschlossen sein.



Leseinsel „Es klopft bei Wanja in der Nacht“

Im Februar fand in der Bücherei die Leseinsel statt. Erzählt wurde die Geschichte, „Es klopft bei Wanja in der Nacht.“



Wanja beherbergte in einer bitterkalten Nacht den Hasen, den Fuchs und den Bären. In der Früh fragte sich Wanja: Wir haben wirklich diese Nacht gemeinsam friedlich zugebracht? – Was so ein Schneesturm alles macht.

Rund 33 Kinder, darunter auch eine Kindergartengruppe des Vorarlberger Landesentrums für Hörgeschädigte in Dornbirn und ihre Begleitpersonen, haben Christina Nägele, Magdalena Kriegl und Christina Milz zugehört und auch zugeschaut. Magdalena übersetzte die Geschichte in die Gebärdensprache. Es war für alle sehr spannend zu sehen, wie man diese Geschichte gebärdet. Vielen Dank an Christina Nägele und Magdalena Kriegl für euer Engagement und die tolle Zusammenarbeit. Nach der Geschichte bastelten die Kinder Tiermasken, welche sie mit nach Hause genommen haben. „Ich weiß nun, wie ich Schnee, Schildkröte oder guten Morgen gebärden kann. Eine tolle Sache!“, so eine Besucherin.



Wenn Sie Interesse haben, eine Leseinsel mitzugestalten, dann melden Sie sich bitte im Rathaus, bei Christina Milz T 6802-19 oder christina.milz@lauterach.at



Christina Nägele las vor, Magdalena Kriegl übersetzte in die Gebärdensprache und Christina Milz zeigte die Bilder



Einen Hasen gebärdete Magdalena Kriegl



Nach der Lesestunde durften die Kinder Tiermasken basteln



Malia-Rosa bastelte eine Fuchsmaske



Zwei schlaue Füchse



Pfarrkirche und Haus St. Georg

**Bundesdenkmalamt
verlängert Spendenkonto
bis Ende April**



Das neue Haus St. Georg füllt sich nach und nach mit Leben. Hier sind die Kinder nach dem Kindergebetskreis im Jugendraum und genießen Spaß und Gemeinschaft

Da sich der Abrechnungszeitraum für unser umfassendes Bau- und Renovierungsprojekt Pfarre St. Georg verzögert, können in den Monaten März/April 2020 geleistete Spenden weiterhin von der Steuer abgesetzt werden.

Ende April wird das Spendenkonto beim Bundesdenkmalamt endgültig geschlossen. Wir verweisen auf die Notwendigkeit, dass bei einer Überweisung auf das Spendenkonto des Bundesdenkmalamtes nachfolgende Daten angegeben werden müssen, um in den Genuss des Steuerabzuges zu kommen:

1. Aktions-Code für unser Projekt „A 58“
2. Vollständiger Name – wie im Melderegister gespeichert
3. die Eintragung des Geburtsdatums

Die Spende ist zahlbar an das Bundesdenkmalamt auf nachfolgendes Konto:
IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050,
BIC: BUNDATWWW
Zahlscheine für Spenden an das Bundesdenkmalamt sind im Pfarrhof/ Pfarrbüro, Bundesstraße 77, jederzeit erhältlich.

Spenden ohne Steuerabzug sind jederzeit auf das Spendenkonto der Pfarre bei der RAIBA Bodensee-Leiblachtal möglich:

IBAN: AT39 3743 1000 0251 7118,
BIC: RVVGAT2B431

Mit den Spenden der Bevölkerung, der Subvention des Bundeskanzleramtes, der Diözese, der Landesregierung und der Gemeinde sowie durch Grundverkäufe der Pfarre und durch die Gewährung eines Baurechtes für den Mietwohnbau durch die WBS (kommt den Wohnungssuchenden in der Marktgemeinde Lauterach zugute), konnte unser Projekt zur glanzvollen Eröffnung am vierten Adventsonntag, geführt werden. Trotzdem bleibt noch ein erheblicher Betrag in Form eines langfristigen Darlehens offen und auch dieser Betrag sollte im Laufe der nächsten Jahre durch Spenden und Aktionen der Pfarre gedeckt werden. So sind

wir für jede weitere Spende, ob klein oder groß, sehr dankbar. Wir bedanken uns bei allen bisherigen Spendern, ob Privatpersonen oder Firmen und allen Subventionsgebern, die seit dem Jahre 2016 einen Gesamtbeitrag in Höhe von ca. 1,50 Mio. zur Finanzierung unseres Projektes geleistet haben.

Vergelt's Gott

Euer Pfarrer Mag. Werner Ludescher



(Verpixelttes Foto aufgenommen von einer Überwachungskamera)

Aktuelles vom ASZ-Hofsteig

Nicht haushaltsmäßige Fuhren sind im ASZ Hofsteig anzumelden

Der gesammelte Grünschnitt aus dem ASZ Hofsteig wird von der Fa. Branner zu hochwertiger Komposterde verarbeitet. Da kein Kunde in seinem Kompost Plastikteile und sonstigen Restmüll finden will, sollte dieser natürlich auch nicht bei der Grünschnittsammelstelle abgegeben werden.

Das ASZ bedankt sich bei den vielen Mitbürgern für die ordentliche Abgabe. Leider gibt es ein paar wenige schwarze Schafe, die beim Grünschnitt unachtsam auch sonstige Abfälle hinterlassen. Auf keinen Fall haben alle Arten von Kunststoffen, Dekowaren, Blumenvasen, behandeltes Holz und Bio-Abfälle etwas im Grünschnitt verloren. Das ASZ Hofsteig bietet für Haushalte die Grünschnittkarte zum Preis von € 20,-/Jahr an. Dadurch ist der Grünschnitt aus dem eigenen Garten abgegolten. Wir freuen uns, dass auch

dieses Angebot von den Hofsteig-Bürgern sehr gut angenommen wird. Leider gibt es auch hier ein paar schwarze Schafe, die maßlos agieren. Eine gewerbliche Abgabe ist beim Pauschalbetrag natürlich nicht möglich. Ebenfalls ist z.B. eine Grundstücksrodung keine haushaltsmäßige Grünschnittmenge. Große private Anlieferungen sind im ASZ-Hofsteig gegen Aufzahlung von € 10,50/m³ möglich. Diese Lieferungen sind im Info-Büro anzumelden. Die Abgabeplätze sind durch Kameras überwacht.



Diese Abfälle haben im Grünschnitt nichts verloren!



Eine gewerbliche Abgabe über die Grünschnittkarte ist verboten!
(Verpixelttes Foto aufgenommen von einer Überwachungskamera)

ASZ
HOFSTEIG
Altstoffsammelzentrum



Noch bequemer unterwegs mit der Anrufbus-App

Neuigkeiten gibt es beim erfolgreichen Anrufbus: Das Servicegebiet wurde erweitert, mit einer neuen App kann man ihn zudem noch einfacher bestellen.

Deutlich gewachsen ist das Servicegebiet des Anrufbus seit Ende Jänner 2020. Zu den bisher acht Gemeinden Bildstein, Buch, Bregenz, Hard, Kenelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt kommt die Marktgemeinde Lustenau dazu. Und: Künftig können sich Fahrgäste aus diesen neun Gemeinden zudem zum Bahnhof Dornbirn bringen bzw. dort abholen lassen. „Wir kommen damit einem schon langgehegten Wunsch nach – das regionale Mobilitätsangebot gewinnt“, erläutert der Wolfurter Bürgermeister Christian Natter, Obmann des Landbus Unterland und Sprecher der plan b-Gemeinden.

Mobilität abends und nachts

Der Anrufbus ergänzt im Auftrag der Gemeinden den Linienverkehr: Per Anruf unter 0676/9305110 – und neu auch per App – kann er von Sonntag bis Donnerstag von 20 Uhr bis 3 Uhr früh, Freitag/Samstag und vor Feiertagen bis 5 Uhr früh für Fahrten bestellt werden. Gestartet wurde das Angebot an Ostern 2018, der Erfolg kann sich sehen lassen: An einem Wochenend-Abend nutzen inzwischen im Schnitt 100 Menschen den Anrufbus. „Die Fahrgäste schätzen vor allem, dass sie sicher bis direkt nach Hause kommen“, so Bgm. Christian Natter. Denn speziell nachts können auch kurze Wege von der Haltestelle bis zur Haustüre unangenehm sein.

Neues Serviceangebot

Erfahrungsgemäß dauert es im Schnitt eine Viertelstunde, bis die kleinen gelben Landbusse nach der Bestellung an der Haltestelle ankommen und die Fahrgäste nach Hause fahren. Die Fahrpreise liegen zwischen € 6,- und € 12,-, mit gültigem VVV-Ticket gibt



es 25 Prozent Ermäßigung. In Zukunft kann man den Anrufbus übrigens nicht mehr nur per Anruf anfordern: „Die neue Anrufbus-App macht das Bestellen nochmals komfortabler“, kündigt Bgm. Christian Natter an. Dass diese App gut ankommt, sieht man in Lustenau. Dort

wurde sie in den vergangenen Monaten erfolgreich getestet. Die App „Anrufbus Unterland“ ist für iOS und Android in den üblichen Stores kostenlos erhältlich.



Für weitere Informationen steht Michael Stabodin, Geschäftsführer Landbus Unterland, michael.stabodin@landbusunterland.at oder T 05572/32300, gerne zur Verfügung.



Bauarbeiten XXXLutz und Karl-Höll- Straße

Die Bauarbeiten des Möbelgeschäftes XXXLutz schreiten zügig voran. Mit einer Investitionssumme von 20 Mio. Euro wird auf dem bestehenden Areal ein neues Möbelhaus inklusive Nebengebäude entstehen. Somit sorgt die Ausstellungsfläche von insgesamt 15.000 m² für ein tolles Einkaufserlebnis.

Der neue Gastronomiebereich wird vom ursprünglichen Standort verlegt und erweitert. Mit der Umsetzung des Projektes der Fa. XXXLutz soll die Karl-Höll-Straße mit der Kreuzung zur Bundesstraße erweitert und umgestaltet werden, um ein besseres

Miteinander von Fußgängern, Rad- und Autofahrern zu ermöglichen. Die Kreuzung Bundesstraße/Karl-Höll-Straße wird durch den Umbau mit einer neuen Links- bzw. Rechtsabbiegespur verbessert. Dies ermöglichte erst eine großzügige Flächenabtretung der heutigen

Grundeigentümer. Eine neue großräumige Tiefgarage mit 230 Stellplätzen verlagert 2/3 aller Abstellplätze in den Keller. Ein neuer Radweg von der Karl-Höll-Straße quer über den neugestalteten Parkplatz bietet einen kurzen und vor allem auch sicheren Zugang zur Volksschule Dorf oder bis hin zum Rathaus. Attraktive, über Eigentums-grenzen hinweg gemeinsam gestaltete Außenflächen tragen dazu bei, dass es sich im Zentrum auch künftig gut leben und arbeiten lässt. Mit dem Neubau des XXXLutz werden zusätzlich 30 neue Arbeitsplätze geschaffen.



Die Bauarbeiten schreiten zügig voran



Der Kreuzungsbereich Karl-Höll-Straße zur Bundesstraße wird um eine zusätzliche Links- bzw. Rechtsabbiegespur erweitert

Lauterach in Bewegung



Beratung „wieweiter.at“

Fragen zum Thema Schule, Lehre, Studium, Ausbildung, Kinderbetreuung, Weiterbildung, Förderungen oder Studienbeihilfe? Das Team von wieweiter.at der Arbeiterkammer Vorarlberg bietet Erste Hilfe für Bildungsfragen und informiert am 18. März 2020 von 15 bis 16.30 Uhr kostenlos im aha Bregenz.

Bregenz, Belruptstraße 1,
T 52212, aha.bregenz@aha.or.at
Mo bis Do 13–17 Uhr
Fr 13–16.30 Uhr



Das Fundamt informiert

Im Jänner hat man folgende Fundgegenstände abgegeben:

- Iphone 3
- Audi Schlüssel mit Filzband
- zwei kleine Schlüssel
- Schlüssel von Evva
- Schlüssel von Kara
- Schlüssel von Abus
- Autoschlüssel Renault
- Schlüssel von Silga Italy mit blauem InterSky Anhänger
- Schlüssel von EURO-LOCKS mit gelbem Anhänger und grüner Marke Nr. 17
- Autoschlüssel Peugeot
- roter Schlüssel mit Kleeblatt-Anhänger
- Einzelschlüssel mit Büroklammer
- schwarzer Schlüssel mit Schmetterling-Anhänger
- zwei Schlüssel mit Dietrich Anhänger
- Schlüssel von Evva
- Schlüssel mit Cars Anhänger (Disney)
- Schlüsselbund mit Baywa und George Einkaufschip

Infos erhalten Sie bei Michellé Rüscher T 6802-10 oder michelle.ruescher@lauterach.at



Haussammlung der Caritas, Diözese Feldkirch

Die Haussammlung der Caritas findet vom 1. bis 31. März 2020 in ganz Vorarlberg statt. Die mit der Sammlung betrauten Personen haben sich mit diesem Bewilligungsbescheid oder einer von der Antragstellerin ausgestellten Bescheinigung über die Erteilung dieser Sammlungsbeurteilung auszuweisen.



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz wird bundesweit eine Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (SILC = Statistics on Income and Living Conditions) in privaten Haushalten durchgeführt. Die Erhebung findet von **März bis Juli 2020** statt. Dazu werden private Haushalte in ganz Österreich mittels Zufallsstichprobe ausgewählt. **Für die Mitarbeit an der Erhebung besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht.**

- Alle Angaben unterliegen – wie bei allen Erhebungen von Statistik Austria – der **absoluten statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17–18 und den entsprechenden Bestimmungen des Datenschutzgesetzes.

Detailinformationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.statistik.at/web_de/downloads/dsgvo/eu_silc.pdf.

- Wir sind bestrebt, den Ablauf der Erhebung ständig weiterzuentwickeln und die Belastung für ausgewählte Haushalte möglichst gering zu halten.
- Die Angaben werden nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben.
- Die Teilnahme der Stichprobenhaushalte wird mit einem € 15,- Einkaufsgutschein entschädigt. Der Einkaufsgutschein ist in vielen Geschäften und Restaurants einlösbar.
- Unsere Erhebungspersonen sind im Umgang mit Haushalten in Befragungen und inhaltlich auf diese Erhebung geschult.

Weitere Infos erhalten Sie unter:

www.statistik.at/silcinfo oder von Mo bis Fr, von 9–15 Uhr unter T (01) 71128 8338 oder unter erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at.



Kapellenstraße, vorübergehende Sperrung

Wegen Bauarbeiten wird die Kapellenstraße im Bereich des Hausbaus Kapellenstraße 3, bis zum 24. April 2020 für den gesamten Verkehr, ausgenommen Fußgänger, gesperrt.



RADIUS

FAHRRADWETTBEWERB

Fahrradwettbewerb – jeder Kilometer zählt

Fr, 20. März, 14–17 Uhr, beim Rathaus mit der Möglichkeit zur Sofortanmeldung – Glücksrad-Fahrradcheck

RADIUS-Auftaktveranstaltung in Lauterach: Am Freitag, 20. März, von 14–17 Uhr, findet beim Rathaus die Auftaktveranstaltung zum Fahrradwettbewerb statt. Allen Radbegeisterten wird vor Ort die Möglichkeit geboten, sich für den Fahrradwettbewerb anzumelden, am Glücksrad zu drehen und Preise zu gewinnen. Lassen Sie das eigene Fahrrad durchchecken. Die LauteracherInnen sind fleißige Radler, was die rege Teilnahme am Fahrradwettbewerb RADIUS jedes Jahr bestätigt. Auch die

neue Fahrradstraße, die Lufttankstellen und viele weitere Aktionen beweisen, wie wichtig die RadfahrerInnen in unserer Gemeinde sind. Radeln macht fit und glücklich! Mach mit beim RADIUS Fahrradwettbewerb!

Vom 20. März bis 30. September werden fleißig Kilometer gezählt

Unter www.vorarlberg.radelt.at oder im Rathaus, Reinhard Dobler, reinhard.dobler@lauterach.at, bzw.

bei den teilnehmenden Betrieben, Vereinen und Bildungseinrichtungen kannst du dich anmelden. Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung ist eine Anmeldung vor Ort möglich. Trage deine geradelten Kilometer direkt auf www.vorarlberg.radelt.at, über die Radius App oder im Fahrtenbuch ein. Das kannst du täglich, monatlich oder am Ende des Wettbewerbs machen.

Anmeldung zum Radius 2020

Teilnahmeschein ausfüllen und beim Veranstalter abgeben.

Name

Adresse

E-Mail

Telefon

Jahrgang

Ich radle für den Veranstalter:

Gemeinde

Arbeitgeber

Verein

Bildungseinrichtung



Vorarlberger Fahrradwettbewerb 2019

- 8.842 TeilnehmerInnen
- 8.134.611,40 gefahrene Kilometer
- 1.475.943,89 Kilogramm CO2 Ersparnis



Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus, Abteilung Bürgerdienste abgeben.



RE/MAX
IMMOWEST



Wir führen
MENSCH & RAUM
zusammen



IMMOBILIEN ERFOLGREICH VERMARKTEN

Mit Begeisterung bringen wir Mensch und Raum zusammen und begleiten Sie beim Kauf oder Verkauf Ihrer persönlichen Immobilie – mit Fairness, Kompetenz und Herzblut. Unsere Erfahrung ist Ihr Mehrwert.

Persönliche Fachberatung und Bewertung Ihrer Immobilie.
Jederzeit, kostenlos und unverbindlich +43 5574 5 34 34



R. Götze GmbH | Bundesstraße 87 | 6923 Lauterach
T +43 5574 5 34 34 | vorarlberg@remax-immowest.at

[remax-immowest.at](https://www.remax-immowest.at)

**WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.**

Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.
Ab 300 m².

ATRIUM®
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at



Aus der Gemeinde

Anmeldung zum Abenteuer Sportcamp, das große Kindersportfestival

Auch heuer findet wieder im Rahmen des Sommerspaß z' Luterach für alle sportbegeisterten Kinder das Abenteuer Sportcamp in den Sommerferien statt: keine Spezialisierung, sondern die kindgerechte, spielerische Förderung möglichst vielfältiger sportmotorischer Erfahrungen steht im Vordergrund.



Das Programmangebot ist groß und vielfältig. Mit Spielwitz und immenser Kreativität werden über 1.000 Spiele angeboten. Das Programm des großen Vorarlberger Kindersportfestivals umfasst neben den traditionellen Ballsportarten exotisch klingende Spiele wie Tetherball, Prellball, Pushball, Bounceball ebenso wie das altbekannte Völkerball oder Ping Pong. Egal ob „Wackelpudding“, „Ketchup-Fleck“, „Lawine“, „Fliegender Holländer“ oder Sportarten aus aller Welt – Schulkindern im Alter von 6–14 Jahren soll durch kompetente Betreuung Spaß an Sport und Bewegung vermittelt werden. Des Weiteren stehen Abenteuerturnen, Lauf- und Geländespiele oder Kletterangebote wie das spektakuläre Kistenklettern zur Auswahl. Zahlreiche weitere Highlights wie etwa Rollbrett Fahren, Slackline oder Fallschirmspiele runden das breitgestreute Programm der großen Bewegungsinitiative ab. Die Kinder können das Programm mitgestalten und jeweils selbst auswählen und so auch ganz nach Lust und Laune mit ihren Freunden oder Geschwistern in der gleichen Gruppe bleiben oder auch nicht.

Gesundes Essen, Fairplay und viel Sport

Neben einem tollen Sportprogramm kann das Abenteuer Sportcamp aber noch mit vielen kleinen Details aufwarten. Neben einer gesunden Pause wird auch ein gesundheitsorientierter, kinderprobter Menüplan angeboten. In der „regenerativen Mittagspause“ können die Teilnehmer das Entspannungsland und die Lesecke besuchen oder auch an verschiedenen Minikursen teilnehmen. Zum Schutz und Wohle der Kinder gibt es eine eigene Fairplay- und Ethik-Charta, die Fairplay, Teamgeist und andere pädagogisch wertvolle Themen behandelt. Und mit einer „Höflichkeitskampagne“ werden die kleinen Zauberworte wie etwa „Bitte“ oder „Danke“ in den Vordergrund gerückt werden.

Das Abenteuer Sportcamp ist vom 27. bis 31. Juli in der Turnhalle der Mittelschule. Anmeldungen für alle Veranstaltungen sind ab 1. April online auf www.abenteuer-sportcamp.at möglich. Eine rasche Anmeldung ist empfehlenswert!



In diesem Schuljahr findet in der Volksschule Dorf das Freifach Pop and Drama statt

Die Kinder lernen Popsongs und bekommen einen Einblick in die Theaterwelt. Jeden Montag trifft sich die Gruppe der 4c Klasse, um gemeinsam ihr schauspielerisches Talent zu üben.

Pro Semester präsentieren die Schauspieler und Schauspielerinnen der 4c Klasse einmal ihr einstudiertes Musical. Die Kinder sind mit voller Begeisterung dabei und lernen sogar das Lampenfieber vor einem Auftritt kennen. Im Dezember fand das erste Musical statt und wurde den stolzen Eltern und Verwandten vorgeführt. Auch viele andere Klassen der



Volksschulen Lauterachs kamen in den Genuss einer Aufführung des Weihnachtsmusicals in der Aula.

„fairness and fun“ – Völkerball Workshop an der Mittelschule



Völkerball kennt fast jeder! Das Spiel wurde früher schon gerne gespielt und ist heute noch ein Hit bei vielen Schülerinnen und Schülern.

Die Klassen 2c und 2b nahmen am Anfang Februar an einem Fair-Play-Workshop teil und lernten dabei, dass nicht der Sieg alleine Sinn eines Spieles sein sollte. Frau Tina Lukas, die Projektkoordinatorin vom ASVÖ, erklärte anhand verschiedener Spielformen, dass Kooperation und Hilfsbereitschaft auch wichtig sind. Bei dieser Fair-play-Variante des Völkerballspieles gibt es zusätzlich eine Fairnesswertung. Soziale Werte wie Ehrlichkeit, Rücksichtnahme oder Verlieren können sind nicht nur im Sport wertvoll.



Pfarre St. Georg

Besondere Gottesdienste im St. Josefskloster im März

MI 11 09.30 Uhr Frauengebetskreis im Pfarrhaus

MI 18 19.45 Uhr Themenabend mit Pfarrer Himmer im Pfortenhaus

DO 19 **Hochfest des hl. Josef**, Patron unseres Klosters, zugleich am dritten Donnerstag im Monat P. Pio-Gedächtnis-Feier.
17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Festgottesdienst, anschließend Anbetung, Segen mit der P. Pio Reliquie

MI 25 **Hochfest der Verkündigung des Herrn**, Patrozinium unserer Klosterkirche
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Festgottesdienst

Besondere Gottesdienste in der Pfarrkirche im März

SO 1 **Erster Fastensonntag**
Bei allen Gottesdiensten wird das Opfer für die Kirchenrenovierung eingehoben.
18.30 Uhr Vorabendmesse
09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
17.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

DI 3 09.00 Uhr Gottesdienst im Kloster
19.00 Uhr Jugendgebetskreis

DO 5 **Priesterdonnerstag**
16.30 Uhr Kindergebetskreis und Chillen bis 17.30 Uhr
18.00 Uhr Gestaltete Anbetung
19.00 Uhr Hl. Messe mit Opfer für unseren Priesterstudenten aus Uganda: John Karimura

FR 6 **Herz-Jesu-Freitag**
15.00 Uhr Gestaltete Anbetung bis 16.00 Uhr
16.00 Uhr Stille Anbetung bis 18.30
18.30 Uhr Rosenkranz und Beichte
19.00 Uhr Abendmesse zum Herz-Jesu-Freitag
20.00 Uhr Eltern beten für ihre Erstkommunikanten, anschl. kleine Agape im Haus St. Georg

SO 8 **Zweiter Fastensonntag**
18.30 Uhr Vorabendmesse
09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
10.30 Uhr Familiengottesdienst mit der Gruppe „Tamburica“
17.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

FR 13 18.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle im Monat März der letzten drei Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen
19.45 Uhr Ein meditativer Spaziergang durch unsere neurenovierte Kirche

SO 15 **Dritter Fastensonntag**
18.30 Uhr Vorabendmesse
09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
17.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

DI 17 09.00 Uhr Gottesdienst im Kloster
19.00 Uhr Jugendgebetskreis und Chillen bis 20.15 Uhr

DO 19 16.30 Uhr Kindergebetskreis bis 17.30 Uhr
17.30 Uhr Pater Pio Gebetsabend im Kloster mit Messfeier um 18.00 Uhr anschließend Anbetung bis 19.15 Uhr, dann Agape, es findet keine Abendmesse in der Pfarrkirche statt

FR 20 18.30 Uhr Rosenkranz und Beichte
19.00 Uhr Abendmesse
19.45 Uhr Vortrag: Das Muschelseidentuch von Manoppello. Hinweis auf die Auferstehung Jesu?

SO 22 **Vierter Fastensonntag**
18.30 Uhr Vorabendmesse
09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
17.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

FR 27 18.30 Uhr Rosenkranz und Beichte
19.00 Uhr Abendmesse
19.45 Uhr Filmabend für die Jugendlichen: Wir sehen einen Film, der zum Nachdenken anregt. Mit gemütlichem Ausklang

SO 29 **Fünfter Fastensonntag**
18.30 Uhr Vorabendmesse
09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
17.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)



Vorschau: Pfarrkirche im April

DO

2

Priesterdonnerstag

- 16.30 Uhr Kindergebetskreis und Chillen bis 17.30 Uhr
 18.00 Uhr Gestaltete Anbetung
 19.00 Uhr Hl. Messe mit Opfer für unseren Priesterstudenten aus Uganda: John Karimura

FR

3

- 18.30 Uhr Rosenkranz und Beichte
 19.00 Uhr Abendmesse
 19.45 Uhr Abend der Barmherzigkeit für alle: Zeit zum Innehalten, eine Bibelstelle ziehen, Kerze entzünden, einen Brief schreiben, sich segnen lassen, ein Beichtgespräch führen ...

SO

5

Palmsonntag

- 18.30 Uhr Vorabendmesse
 09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst mit Palmprozession. Wir treffen uns vor der Messe auf der Südseite der Kirche
 10.30 Uhr Familiengottesdienst
 17.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)



Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mag. Johannes Hammerle, Julia Toplak
 Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77
 T 71221, pfarrbuero@pfarre-lauterach.at

Pfarrer Werner Ludescher:
 T 0676/83240 8241, luwe@outlook.at

Mo u. Di 08.30 – 10.30 Uhr
 Mi 16.00 – 18.00 Uhr
 Do u. Fr 08.30 – 11.00 Uhr

Bibliothek

Zeitschriften und Magazine

Zeitschriften beinhalten unterschiedliche Themen, allgemeine Schwerpunkte und sind immer eine interessante Lektüre. 35 verschiedene Zeitschriftenabos haben wir in der Bücherei zur Auswahl: Ob Garten oder Rezepte, Nähen oder Wohnen, Autos oder Tiere, Kinder oder Umwelt – kommen Sie doch zum Stöbern vorbei! Die Zeitschriften können eine Woche ausgeliehen werden.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:

Di, Do 9 – 11 Uhr
 Di, Mi, Do, Fr 15 – 19 Uhr

www.bibliothek-lauterach.at

Werden Sie Mitglied beim Krankenpflegeverein



- Weil es wichtig ist, im Notfall auf eine tolle Betreuung zurückgreifen zu dürfen.
- Auch als junge Familie macht es Sinn, beim Krankenpflegeverein Mitglied zu sein, um bei Bedarf u.a. kompetente Beratung und Organisation bezüglich Pflegebehelfen und Unterstützungsangebote zu erhalten.
- Weil es wichtig ist, mit dem Mitgliedsbeitrag den Krankenpflegeverein finanziell zu unterstützen.

Sichern auch Sie sich eine qualitative Betreuung und Pflege.

Werden Sie Mitglied im Krankenpflegeverein Lauterach:

www.krankenpflegeverein-lauterach.at

Hofsteigkarten-Gewinnspiel

Viele glückliche Gewinner gab es bei der Verlosung des Weihnachts-Gewinnspiels der Hofsteigkarte. Insgesamt wurden unter allen Teilnehmern 24 Adventpreise im Gesamtwert von über 3.000 Euro verlost.

Die große Gewinnübergabe fand im Rahmen eines leckeren Frühstücks im Gasthaus Johann in Lauterach statt. Günther Köb begrüßte die Gewinner mit Begleitung im Namen der WIRE Hofsteig: „Eine Wirtschaftsregion ist nur so stark wie ihre Partner.“ Ein großes Dankeschön gilt unseren Sponsoren, die ein solches Gewinnspiel erst möglich

machen: Gabriel Netzer freute sich über den Hauptgewinn, einen Mähroboter zur Verfügung gestellt von Josef Böhler Forst & Garten Schwarzach.

Sponsoren

Lotos Apotheke Hard, Gasthaus Johann Lauterach, Malermeister Wallner Lauterach, Sparkasse Bregenz,

Bienenhaus Wolfurt, Friederike Mathis Hard, Sutterlüty Lauterach, Kaltenberger Yvonne Schwarzach, Il Contadino Hard, Wolff Shop Hard, Zauberblume Hard, Hohentwiel Hard, Stilsicher Erath Daniela Wolfurt, Hefel mode + bett, Michis Café Lauterach, Elektro Kolb Hard, BestOff Lauterach, Pfanner Vinothek Lauterach, Wirtschaftsregion Hofsteig.

Das angepeilte Umsatzziel von 2 Mio Euro konnte auf Grund des erfolgreichen Weihnachtsgeschäftes überschritten werden und ist Ansporn genug den Bekanntheitsgrad der Hofsteigkarte weiter zu steigern.



Beim Hofsteigkarten-Gewinnspiel gab es viele glückliche Gewinner



OJAL „Interkulturelle Kompetenz“

Die Offene Jugendarbeit führt seit mehreren Jahren in enger Zusammenarbeit mit der Mittelschule und der Polytechnischen Schule & Fabrik Workshops zum Thema „Interkulturelle Kompetenz“ durch. Die Workshops fanden im Jänner und Februar sowohl in der Schule als auch in den Räumlichkeiten der OJAL mit insgesamt 81 jungen Lauteracherinnen und Lauterachern statt.

Was verbirgt sich hinter dem, zugegeben, etwas sperrigen Begriff „Interkulturelle Kompetenz“? Das Wort „Kultur“ stammt vom Lateinischen Begriff „cultura“, der mit Pflege oder Bearbeitung übersetzt werden kann. Die Bestimmung und Bedeutung des Kulturbegriffs ist sehr vielfältig und unterliegt seit seiner Entstehung einer permanenten Veränderung und Weiterentwicklung. „Kultur“ bezeichnet die Gestaltung des Zusammenlebens zwischen Menschen. Sie umfasst Regeln, Sprache und Schrift, aber auch Bräuche, Sitten und alle Formen der Kunst – eben all jene Dinge, die von den Menschen geschaffen, gestaltet und geformt wurden. Verschiedene Kulturen existieren innerhalb eines Landes oder einer Gemeinde ebenso wie sie in einem Freundeskreis oder einer Familie vorkommen. Die Zugehörigkeit zu einer kulturellen Gruppe ist nicht zwingend durch Nationalität, Religion oder ethische Merkmale definiert. „DIE ÖsterreicherInnen gibt es schließlich genau so wenig wie es „DIE Jugendlichen“ gibt. Es ist eigentlich unmöglich, nicht mit Interkulturalität in Berührung zu kommen, weder in der Schule oder im Beruf, im Vereinsleben oder in der Freizeit. Probleme oder Grenzen in der Kommunikation und dem Zusammenleben entstehen überall dort, wo eine Interaktion bewusst verhindert werden oder eben die Fähigkeiten zur Auseinandersetzung kaum oder nicht vorhanden sind. In den Schulworkshops werden die Jugendlichen mit verschiedenen Übungen und Methoden in der Auseinandersetzung mit der eigenen kulturellen Identität begleitet.



Auf dieser Grundlage beschäftigt sich die Klassengemeinschaft mit der Entstehung von Vorurteilen und Ausgrenzung und erarbeitet Strategien, die jede Schülerin und jeder Schüler möglichst einfach im Alltag einsetzen kann.



Ina Röck, neue Mitarbeiterin der Offenen Jugendarbeit

Ich heiße Ina Röck, bin 28 Jahre alt und studiere im 6. Semester Soziale Arbeit an der Fachhochschule Vorarlberg.

Im Rahmen meines Studiums habe ich ein fünfmonatiges Praktikum bei der Marktgemeinde Lauterach absolviert, das am 31. Jänner endete. Seit 1. Februar

bin ich nun Teil des Teams der Offenen Jugendarbeit Lauterach. Sowohl die Jugendlichen als auch die Kolleginnen und Kollegen haben mich herzlich in der OJAL aufgenommen und ich freue mich auf die neue Herausforderung und die Arbeit mit den Jugendlichen in der Marktgemeinde Lauterach.



Aus den Vereinen

Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr mit Neuaufnahmen

Am 1. Februar fand im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses die Jahreshauptversammlung der örtlichen Feuerwehr über das Geschäftsjahr 2019 statt.

Kdt. Reinhard Karg begrüßte in Vertretung des erkrankten Bürgermeisters Elmar Rhombert, Vizebgm. Doris Rohner, Abschnittsfeuerwehrkommandant Martin Lecher und Polizeiinspektionskommandant Jürgen Barfus neben der fast vollzählig erschienenen Mannschaft. Die Funktionäre berichteten über den Mannschaftsstand, die Jugendarbeit und über die 284 verschiedenen Dienstgänge der Aktiven. 36 Mitglieder erhielten für den hervorragenden Übungsbesuch im vergangenen Jahr ein Anerkennungsgeschenk. Kdt. Reinhard Karg berichtete über die Umstellungen im Bereich der Funktionäre und Dienstgrade der Feuerwehrführung. Markus Wirth übernimmt die Funktion des Zugskommandanten von Andreas Ölz, der in die Funktion des Gruppenkommandant-Stellvertreters zurücktritt und diese von Peter Fink übernimmt, der seinen Wohnort nach Möggers verlegt und somit aus der Feuerwehr Lauterach ausscheidet. Für Stefan Pecheim, der nach fast 24-jähriger Tätigkeit als Gruppenkommandant bzw. GK-Stv. seine Funktion zurücklegt, übernimmt Wolfgang Greif die Funktion des Gruppenkommandant-Stellvertreters. Zu einem weiteren Wechsel kommt es an der Spitze der Feuerwehrjugend. Nachdem Lukas Höfle berufsbedingt die Leitung abgibt, wird Wolfgang Greif neuer Jugendleiter. Die anstehenden Beförderungen führte Kdt. Reinhard Karg durch. Daniel Dietrich wurde

zum Hauptfeuerwehrmann, Paul Dietrich, Paul Ritter und Yavuz Selahattin zum Oberfeuerwehrmann befördert. Aufgrund der neuen Funktionen wurde Markus Wirth zum Brandmeister und Wolfgang Greif zum Löschmeister ernannt. Drei neue Feuerwehrkameraden wurden angelobt: Im vergangenen Mai trat Jakob Willam von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand über. David Matt und Dominik Traugott sind als Quereinsteiger im Laufe des Jahres in die Feuerwehr eingetreten. Durch die Ablegung des Gelöbnisses auf die Feuerwehrfahne wurden sie offiziell in die Reihen der Wehr aufgenommen und erhielten als äußeres Zeichen den Feuerwehrdienstausweis und die neuen Dienstabzeichen. Vizebürgermeisterin Doris Rohner bedankte sich bei allen Mitgliedern für die vielen geleisteten Stunden und versprach auch weiterhin die vollste Unterstützung der Feuerwehr durch die Gemeinde, die mit der Bestellung des neuen Tanklöschfahrzeuges in den letzten Tagen nochmals untermauert wurde. Mario Greif und Wolfgang Greif als neues Führungsduo der Gruppe II bedankten sich beim langjährigen Gruppenkdt. bzw. Gruppenkdt-Stv. Stefan Pecheim im Namen ihrer Gruppe, für dessen langjährigen Dienst und überreichten ihm ein kleines Präsent. Mit dem Wahlspruch „Gott zu Ehr – dem Nächsten zur Wehr“ schloss Kdt. Reinhard Karg die Jahreshauptversammlung.



Die Angelobung in den Aktivstand der Feuerwehr



Dankeschön an Stefan Pecheim, der nach fast 24-jähriger Tätigkeit als Gruppenkommandant bzw. GK-Stv. seine Funktion zurücklegte



Die Feuerwehrjugend Lauterach mit den Jugendbetreuern und Bezirksjugendreferent Oliver Berger und Kommandant Reinhard Karg

Elternabend der Feuerwehrjugend

Der Elternabend der Feuerwehrjugend fand Anfang Februar im Schulungsraum des Gerätehauses statt. Jugendleiter Lukas Höfle samt Team konnten zahlreiche Eltern, den Bezirksjugendreferenten Oliver Berger sowie das Kommando der Wehr mit Kommandant Reinhard Karg begrüßen.

Der Jahresrückblick 2019 war ausgefüllt mit Statistiken und Ereignissen sowie einer Fotoshow, die zeigte, wie aufregend, spannend und erfolgreich das zurückliegende Jahr war. Schriftführer Josef Greußing berichtete über die Aktivitäten und Einsätze der Aktiven. Im Anschluss folgte die Belohnung für den sehr guten Probenbesuch der Feuerwehrjugend, die es in Form von Kinogutscheinen und einer „großen lila Schoki“ gab. Kommandant Reinhard Karg und Bezirksjugendreferent Oliver Berger führten die Beförderungen mit der Übergabe der neuen Dienstabzeichen an die Jugendlichen durch. Danach erfolgte die Übergabe der Leitung der Feuerwehrjugend von Lukas Höfle an Wolfgang Greif. Lukas leitete die vergangenen drei Jahre die Feuerwehrjugend und tritt nun aus beruflichen Gründen einen Schritt zurück, bleibt aber als Jugendbetreuer weiterhin in der Jugendarbeit tätig. Kommandant

Reinhard Karg dankte Lukas Höfle für seine Arbeit, die eingebrachten Ideen und tollen Veranstaltungen und wünschte ihm weiterhin alles Gute bei seiner Tätigkeit im Jugendbereich. Seinem Nachfolger Wolfgang Greif dankte er für die Übernahme dieser verantwortungsvollen Aufgabe und er freute sich auf eine gute Zusammenarbeit. Er dankte allen Jugendlichen für ihr Engagement, ihren Eifer und Ehrgeiz, den Eltern für ihr Vertrauen sowie dem Jugendbetreuer team. Oliver Berger schloss sich den Worten des Kommandanten an und dankte dem gesamten Betreuer team für seinen Einsatz und die gute Zusammenarbeit auch auf Kreisebene. Mit den Ausblicken in das Jahr 2020 das viele Highlights wie das Rodelrennen, 24 Stundenübung, Wettkämpfe und Heurigenabend auf dem Programm hat, wurde zum gemütlichen Teil übergegangen.

Abschluss der Wintergrundausbildung der Hofsteigwehren in Bildstein

Am 25. Jänner fand in Bildstein der Abschlussnachmittag der diesjährigen Wintergrundausbildung der Hofsteigwehren statt.

Im diesjährigen Ausbildungszyklus nahmen von der Feuerwehr Lauterach Jakob Willam, David Matt und Dominik Traugott teil, die im vergangenen Jahr in den Aktivstand der Wehr eingetreten sind. Nach insgesamt sieben Abend-schulungen bei den einzelnen Hofsteigfeuerwehren fand in Bildstein der Abschluss mit zwei praktischen Übungen und der anschließenden Wissensüberprüfung statt. So galt es den Brand eines Anbaus mit einer Personenrettung sowie einen technischen Einsatz mit Personenrettung mittels Hebekissen durchzuführen. Anschließend folgte die Wissensüberprüfung in Form eines Fragebogens durch ABI Lechner, an dessen Ende dann die „Weiße Fahne“ gehisst werden konnte. Alle Grundausbildungsteilnehmer erhielten die Freigabe für die Teilnahme an Lehrgängen am FAZ in Feldkirch. Für alle drei ist somit der Start in eine aktive Feuerwehrkarriere erfolgt.



Jakob Willam, David Matt und Dominik Traugott nahmen an der Wintergrundausbildung der Hofsteigwehren teil



Üsr Gartentipp!

Obst- und Gartenbauverein

Rückschnitt des Schmetterlingsfleders

Wenn der Boden einigermaßen trocken ist, diesen mit einer Grabgabel zuerst etwas auflockern, danach mit Hacke und Rechen die Feinbearbeitung machen. Bitte nicht mit einem Spaten umgraben, denn dies zerstört den Bodenaufbau und die darin lebenden Mikroorganismen. Wer die Unkrautwurzeln gleich mit entfernt, erspart sich später viel Mühe und Zeit beim Jäten. Zur Verbesserung der Saat- und Pflanzenflächen gut ausgereiften Mulch aufbringen aber nicht untergraben sondern nur leicht einarbeiten.

Obst und Beeren

Mulchen erspart uns viel Arbeit. Die Wurzeln brauchen Luft, frühzeitiges Mulchen im März verbessert den Luftaustausch und das Bodenleben darunter. Eine Mulchschicht aus Stroh, aus unreifem Kompost oder altem Laub rund um den Baumstamm sowie auch bei flachwurzigen Beeren verhindert das Austrocknen des Wurzelraumes.

Bäume und Sträucher

Sträucher, die im Sommer blühen sollen, werden jetzt zurückgeschnitten. Lavendel wird um zwei Drittel, bis ins alte Holz, der Schmetterlingsflieder (Buddleja) wird kniehoch zurückgeschnitten, ansonsten treibt er wieder ca. 2–3 m aus, verkahlt im unteren Bereich und beim nächsten Regen oder Luft sieht er unansehnlich aus. Blühfaule Stauden bringt man durch Teilung wieder in Schwung, einfach faustgroße

Stücke herunterschneiden und diese wieder in gute Erde mit etwas Kompost vermischt setzen. Gilt auch für Rhabarber: ca. alle 5–7 Jahre

Gemüse

Mitte März können schon Karotten und Spinat ausgesät, Zwiebeln und Kartoffeln gesetzt werden, mit Vlies abdecken, dann steht einer Ernte Ende Mai, Anfang Juni hoffentlich nichts mehr im Wege. Anschließend kann eine weitere Fruchtfolge gepflanzt werden wie Bohnen, Kraut, Salate usw. Wer es gar nicht mehr erwarten kann, der hat ja die Möglichkeit, Kresse, Schnittlauch oder Petersilie auf der Fensterbank in einem Topf vorzuziehen.

Erdbeeren

Braune und vertrocknete Blätter entfernen, hier sind meistens noch Pilzsporen vom letzten Jahr darin verborgen.

Nistkästen

Diese jetzt leeren und reinigen, ansonsten haben vielleicht Milben darin überwintert und zerstören die Brut.

„Ein Garten entsteht nicht dadurch, dass man im Schatten sitzt.“

Rudyard Kipling



Bienenzuchtverein

Wie ist die Bienensituation in Vorarlberg?

Von einem Bienensterben ist immer wieder zu hören. Oftmals vermischen sich unter dem Begriff verschiedene Dinge. So ist die Lage der Honigbienen und Wildbienen sehr unterschiedlich.

Manche sehen die aktuelle Situation weniger dramatisch als andere. Allerdings sind sich so ziemlich alle Fachleute einig, dass sich etwas ändern muss, um unsere Insekten langfristig zu schützen.

- Ein Rückgang der Insekten ist allgemein nicht zu leugnen. Ein Grund für den Rückgang ist der Mangel an Nistplätzen und guter Nahrung.
- Einige Insekten sind auf bestimmte Pflanzenarten angewiesen, manche sogar auf eine einzelne.
- In den Monokulturen der Landwirtschaft und in den stark gepflegten, unkrautfreien Ziergärten werden sie einfach nicht fündig.

Für die Imkerbiene sieht es dank der Imker etwas besser aus. Schließlich haben die Honigbienen jemanden, der sich um sie kümmert und um ihr Überleben bemüht ist. Die Imker können durch die Standortwahl oder durch Fütterung beeinflussen, dass die Honigbienen genügend Nahrung haben. Allerdings haben die Honigbienen auch mit einigen Problemen wie Krankheitserregern, Pestiziden und landschaftlichen sowie klimatischen Veränderungen zu kämpfen, die die Arbeit der Imker jedes Jahr vor eine neue Herausforderung stellen. Jeder von uns kann einen Beitrag leisten, damit wir das Bienen- und Insektensterben verhindern. Eine größere Vielfalt von bienenfreundlichen Pflanzen und weniger Pestizide wären ein wichtiger Anfang. Von einer Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Gartenbesitzern und Imkern könnten alle profitieren. Studien haben gezeigt, dass eine Vergrößerung der Blühflächen einen schnellen und kurzfristigen Unterschied



in der Ertragssituation und der Artenvielfalt macht. So findet man sehr schnell vermeintlich verloren gegangene Arten wie Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten wieder in den Blühflächen. Nicht nur auf dem Land, sondern auch im Ort tut sich etwas. Manche Gartenbesitzer achten bereits darauf, in ihren Vorgärten, Gärten und Blumenkästen möglichst viele bienen- und insektenfreundliche Blumen zu pflanzen. Je naturnaher der Bereich gestaltet ist, desto besser. Mehr bienenfreundliche Pflanzen sowie weniger Monokulturen und Pestizide sind notwendig, um den

Wildbienen, Insekten und den Honigbienen zu helfen. Zudem kann jeder einzelne etwas tun, indem er Produkte beim Imker kauft sowie Flächen auf Balkon und Garten grüner und bunter gestaltet. In der nächsten Ausgabe findest du einen Beitrag über die Blütenvielfalt im Garten!

Termin:
Jahreshauptversammlung
Bienenzuchtverein
Do 26. März, 19.30 Uhr
in Michi's Café

Kochtipp: Kräuter-Senf-Honig-Butter

Zutaten

250 g weiche Butter
 2 TL Dijonsenf
 1 EL Zitronensaft
 2 TL gelbe Senfkörner,
 grob gemörsert
 2 TL Blütenhonig
 1 EL fein gehackter Basilikum
 2 TL braune Senfkörner,
 grob gemörsert
 1 TL Bio-Zitronenschale
 2 EL fein gehackte Petersilie
 Salz nach Belieben

Zubereitung

Alle Zutaten mit einer Gabel gut vermischen und dann mit einem Handrührgerät zu einem geschmeidigen Aufstrich verarbeiten und in kleines Glas mit Deckel abfüllen. Die Butter hält sich einige Tage im Kühlschrank und kann gleich im Glas serviert werden.

Ore Ore! Fasching bei den Pfadfinder

Eine Faschingsparty durfte bei den 13 bis 16jährigen Caravelles und Explorer auch heuer nicht fehlen. Diesmal war es den Jugendlichen ein Anliegen mit gleichaltrigen Pfadis aus Vorarlberg zu feiern.

Zur Party wurden die CaEx aus Ludesch und Wolfurt eingeladen. In den Vorbereitungen steckte einiges an Begeisterung und Zeit, damit es am 4. Februar an nichts fehlte. Um 19 Uhr trafen die CaEx im dekorierten Pfadiheim ein. Eine Verkleidung durfte zu diesem Anlass natürlich nicht fehlen. Von Obst oder Tier bis hin zu „was mein Kleiderschrank so her gab“ war alles an Kostümen dabei. Nach einigen Kennenlernspielen wurde das Buffet eröffnet. Die Wraps wurden schnell verteilt und auch die Candybar wurde ausgiebig geplündert. Es wurde



getanzt, gelacht, gespielt, Kontaktdaten wurden ausgetauscht und die nächsten Treffen vereinbart. Das erste Vorarlberger Landeslager „Zämm 2020“ stand ebenfalls im Fokus, denn die meisten werden diesen Sommer an dem Lager

teilnehmen. Die Pfadifaschingsfeier war somit ein voller Erfolg!



Ballnacht des Schivereins

Am 18. Jänner veranstaltete der Schiverein im Hofsteigsaal seinen traditionellen Schiball. Rund 280 Tanzbegeisterte folgten der Einladung des Schivereins zu diesem Event.

Die Musikgruppe „Extra Vier“ spielte für jeden Geschmack das Richtige. Das Ballkomitee stellte zusätzlich wieder ein sehr ausgeglichenes und abwechslungsreiches Programm zusammen. Dieses reichte von einer mit viel Herz und Eifer vorgetragener Einlage der Kinder- und Teenigarde bis hin zum bereits traditionellen Besuch des Bregenzer Faschingsprinzen mit seinem Gefolge. Auch heuer überreichte dieser den wohlverdienten Mitgliedern des Schivereins den Faschingsorden, als

kleines Dankeschön. Michi Erath verwöhnte die Ballbesucher mit feinen Köstlichkeiten aus der Küche. Nach dem ein oder anderen Tänzchen trafen sich unsere Gäste dann zu einem Plausch an der Bar. So wurde der Ball seinem Ruf nach Geselligkeit und gemütlichem Beisammensein absolut gerecht. Wir bedanken uns noch einmal bei all unseren Gästen für diesen unvergesslichen Abend.



Die Seniorenbörse auf der Suche nach „jungen“ Mitgliedern

Die Seniorenbörse sucht „junge“ Mitglieder, die bei älteren Seniorinnen und Senioren anfallende Dienste im Haus und Hof durchführen möchten. Im vergangenen Jahr kam eine überraschende Anmeldung von einer türkisch stämmigen jungen Familie, Herr Ibrahim und Frau Emel Hasbek. Sie wollten als Mitglied der Seniorenbörse, ältere Menschen unterstützen.

Es war das erste Mal seit der Gründung der Seniorenbörse im Jahre 2006, dass sich ein Mann mit türkischer Abstammung bei der Seniorenbörse für Dienste anbot. Bis dato hatten sich nur Frauen mit türkischer Herkunft für Dienste gemeldet. Da zur gleichen Zeit ein größerer Dienst für den Krankenpflegeverein noch nicht vergeben war, wurde Herr Ibrahim Hasbek für die monatliche Reinigung der fünf Krankenpflegeautos vermittelt. Der Krankenpflegeverein bedankt sich recht herzlich bei Ibrahim Hasbek für die sorgfältigen Reinigungsdienste! Weiteres beschloss die Seniorenbörse das anfallende Taschengeld für diesen Dienst als Unterstützung für den Krankenpflegeverein auch heuer zu übernehmen. Die Seniorenbörse hofft, dass auch in Zukunft weitere junge



Helferinnen und Helfer zu uns finden, um für die älteren Seniorinnen und

Senioren die anfallenden Dienste durchführen zu können.

HcB Lauterach

U8-Funnyballgruppe beim Spieltag in Dornbirn

Unsere U8-Mannschaft spielte in der ersten Leistungsklasse mit insgesamt sieben Kindern.

Die Kinder waren top motiviert, ehrgeizig und zeigten eine tolle Teamleistung. In allen drei Spielen (Ablegerball, Mattenhandball und Burgball) waren sie sehr gut aufeinander abgestimmt und zeigten hervorragende Leistungen. Sowohl die Abwehr als auch der Angriff waren perfekt. „Die Leistungssteigerungen der Kinder war klar erkennbar“, so der stolze Trainer Stefan Brunner. Trotz der tollen Leistungen stand der Spaß im Vordergrund! Unsere Kids erreichten den tollen 5. Platz.



Schnuppertage im März:

jeden Mi, 17–18 Uhr, in der Sporthalle Mittelschule
Infos: Stefan Brunner T 0681/81328854



v.l.n.r. Marc Lorünser, Dominik Kicker, Frank Kicker und Markus Amon wurden in den Verein aufgenommen

Seit einem Jahr leitet Obmann Peter Hinteregger die Geschichte des Männerchors und darf auf ein erfolgreiches Vereinsjahr mit einigen Highlights zurückblicken: Die Chormatinee im Hofsteigsaal, ein Weindämmerchoppen in der Alten Seifenfabrik und das Adventkonzert im Kloster. Obmann Peter Hinteregger und Chorleiter Axel Girardelli bedankten sich herzlich bei den Sängern und beim Vorstandsteam für die ambitionierte Unterstützung. Markus Amon, Dominik Kicker, Frank Kicker und Marc Lorünser wurden voller Freude als Neumitglieder in den Verein aufgenommen. Sie verstärken nun mit ihren Stimmen tatkräftig den Chor. Bürgermeister Elmar Rhomberg überbrachte Grußbotschaften von der Mitarbeiterin Rafaela Berger und GR Robert Winder und bedankte sich beim Chor für die zahlreichen Auftritte, die das kulturelle Geschehen in Lauterach bereichern. Am 27. März tritt der Männerchor beim Frühlingsfest

Jahreshauptversammlung des Männerchors

Peter Hinteregger blickt bei der 94. Jahreshauptversammlung auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück.

in der SeneCura in Lauterach auf. Als nächster Höhepunkt im Vereinsjahr steht die große Chormatinee am 26. April im Hofsteigsaal bevor, bei der neben dem Männerchor weitere Gastchöre aus der Region auftreten werden.

Sei auch du dabei! Wenn du Spaß am Singen hast und gesellige Stunden mit über 40 Sängerkollegen verbringen willst, dann melde dich bei Peter Hinteregger, peter.hinteregger@vol.at oder schau ganz einfach jeweils am Dienstag um 20 Uhr in der Mittelschule/Eingang Nord bei einer unserer Proben vorbei. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Wir freuen uns auf dich.

Infos: www.maennerchor-lauterach.at

Fasnathock des Kneipp Aktiv-Clubs

Die Gäste kamen gut gelaunt und wurden mit einem Glas Sekt begrüßt. Nach Kuchen und Café wurde gleich auf der Tanzfläche Bewegung gemacht, denn die Musiker Ernst und Dietmar spielten flott auf.

Dass ein „bisschen Haushalt“ gar nicht so schwer ist und man danach noch locker einen „Maibaumtanz“ aufführen kann, bewiesen uns einige Turnerfrauen. Von Walter Ofner wurde ein Gedicht über den „Tschooopa“ vorgetragen. Nach einem sehr guten Abendessen wurden noch einige Tänze gemacht. Zu später Stunde ging ein unterhaltsamer Nachmittag beim Kneipp-Faschingskränzle zu Ende.

Übungsleiterin Brunhilde Mayrhofer

Brunhilde Mayrhofer wohnt in Wolfurt, ist Dipl. Pädagogin, seit zwei Jahren in Pension und bereits seit 1980 Übungsleiterin beim Kneipp Aktiv-Club.

Brunhildes Ausbildung:

- Sportausbildung an der Päd. Akademie Feldkirch
- Übungsleiterausbildung für Kneipp-Gymnastik
- Übungsleiterausbildung für Anti-Osteoporose und Wirbelsäulentraining
- Übungsleiterausbildung „Bewegt ins Alter“
- Verschiedene Fortbildungen in Workshops (Theraband, Feinmotorik, Gymnastik mit Musik, Muskelfunktionsgymnastik)

Brunhilde Mayrhofer hat ihre Gymnastikstunde jeden Mittwoch, von 18–19 Uhr, in der Turnhalle Volksschule Dorf



Nachwuchs der Turnerschaft

Erfolgreicher Start des TS Lauterach Nachwuchs in Dornbirn. Die TS Lauterach war mit 19 Teilnehmern bei den Int. VLV Hallen-Mehrkampf-Meisterschaften U14 und älter mit Rahmenbewerb U12 vertreten.

Herausragende Athletin bei diesem Wettkampf, der am 12. Jänner 2019 in Dornbirn stattfand, war Mia-Sophie Kammerer, die mit einer persönlichen Bestleistung im 60 m-Sprint von 8,55 sec nicht nur das schnellste Mädchen, sondern auch schneller als die männlichen Athleten in der U14 Klasse war. Zudem war sie auch noch im jüngeren Jahrgang und wurde Vizemeisterin in der Altersklasse WU14. Die Trainer Gerhard Gmeiner, Sonja Wild-Pöllmann und Petra Sobotta freuten sich über die tollen Leistungen und haben große Erwartungen für die Saison 2020.

Die Ergebnisse aus Lauteracher Sicht:

MU12: 50 m, Weit: 1. Rang Linus Oblak, 2. Rang Luis Birnbaumer

WU12: 50 m, Weit: 3. Rang Stella Gigl

MU14: 60 m, Weit, Kugel: 5. Rang

Lorenz Wirth

WU14: 60 m, Weit, Kugel: 2. Rang und

Vizemeisterin Mia-Sophie Kammerer

Mannschaft WU14: 2. Rang und Vize-

mannschaftsmeister Mia-Sophie

Kammerer, Laura Dremmel, Luisa

Sobotta

MU18: 60 m, 60 m Hürden, Hoch,

Kugel: 5. Rang Philipp Pienz



Turnerschaft Masters

Neue Wettkampfsaison für Jacqueline Wladika

Unsere erfahrenste TS Lauterach-Masters-Wettkampf-athletin, Jacqueline Wladika, erreichte bei der ÖLV-Sportlerwahl 2019 unter 15 österreichweit nominierten Frauen den ausgezeichneten 9. Rang.

Im Gesamtvoting war sie die 5. Beste, durch das Expertenranking, das hinzugefügt wurde, verlor sie einige Plätze. Wir gratulieren herzlich. Nun plant Jacqueline bei den Indoor-Europameisterschaften, die vom 14. bis 23. März im portugiesischen Braga stattfinden,

den nächsten großen internationalen Auftritt. Sie hat dabei die Chance, zu den bisherigen 64 Medaillen, die sie bei Welt- und Europameisterschaften bisher errungen hat, noch die eine oder andere hinzu zu fügen! Wir wünschen ihr dabei das Allerbeste!



Veranstaltungen



Kunst im Rohnerhaus

Rudolf Wacker und seine Künstlerfreunde

So, 1. März, 10.30–17 Uhr, Museum Kirchstraße 14
Eintritt: frei

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

info@rohnerhaus.at, www.rohnerhaus.at, T 0676/7032873

Zum 80. Todesjahr von Rudolf Wacker (25. Februar 1893–19. April 1939), dem großen Künstler der Zwischenkriegszeit aus Bregenz, richtet das Museum Kunst im Rohnerhaus zu seinem Gedenken diese besondere Ausstellung aus. In den Tagebüchern von Rudolf Wacker sind unzählige Briefwechsel und Zusammenkünfte mit Künstlerkollegen und Freunden vermerkt. Seine offene, liberale Einstellung zur Vorarlberger Kunstgemeinde, die Mitgliedschaft in der Künstlervereinigung

„Der Kreis“ sowie seine ehrenamtliche Mithilfe darin, brachten ihm Anerkennung und Freundschaften. So ist es für uns naheliegend, Wackers Künstlerkollegen und Freunde aus unserer Sammlung mit ihren Werken in Verbindung mit Rudolf Wackers Werken vorzustellen und in einer Ausstellung zu zeigen. Damit wollen wir einem großen Vorarlberger Künstler eine Hommage widmen.



Deutschtraining leicht gemacht

Mo, 2. März bis Mo, 15. Juni 2020,
von 8.30 bis 10.30 Uhr
Im Lerncafé, Bundesstraße 64
Kosten: € 30,- für 12 Einheiten
Anmeldung: Christina Milz T 6802-19
oder christina.milz@lauterach.at

Alle Frauen, die ihre deutsche Sprache verbessern oder Neues dazulernen wollen, sowie andere Frauen und Kulturen kennen lernen möchten sind herzlich eingeladen am Deutschtraining teilzunehmen.

Deutschkurs für Pflegerinnen in Wolfurt

Fr, 14 – 16 Uhr, in der Mittelschule Wolfurt

Kursbeitrag: € 25,- plus Kopiekosten

für die Unterlagen

Kursleiterin: Tatiana Neuberger

Anmeldung bei:

Magdalena Feistenauer T 0699/16840046 oder
magdalena.feistenauer@wolfurt.at

Für Pflegerinnen, die neben pflegerischem Grundwissen und Einfühlbarkeit auch noch Deutschkenntnisse erwerben möchten, wird seit Oktober 2019 wöchentlich am Freitag ein Deutschkurs angeboten.



Pflegende Angehörige im Familiensystem

Vortrag der Reihe „Pflege im Gespräch“

**Di, 3. März, 18.30 Uhr, im Rathaus,
Hofsteigstraße 2a
Eintritt € 5,-
Infos: Annette King, T 05574 6802-16
oder www.connexia.at**

Eine schwere Erkrankung eines Familienangehörigen belastet nicht nur einen Menschen sondern alle Familienmitglieder und deren Beziehungen untereinander. Im Vortrag werden typische „Familiendynamiken“ vorgestellt, in die Familien bei der Erkrankung eines Familienmitglieds hineingeraten können aber auch Möglichkeiten, wie sich belastende Verhaltenskonstellationen in Familien vermeiden lassen.



Referent: Johannes Staudinger, MAS

Ortsvereins- schirennen am Bödele

So, 8. März, 10 Uhr,
Ortsvereins-schirennen

Sa, 7. März, 14 Uhr,
Stangentraining

Am Samstag, 7. März findet ab 14 Uhr ein öffentliches Stangentraining am Lanklift am Bödele statt. Das Vereins- und Ortsvereins-schirennen beginnt am Sonntag, 8. März, ab 10 Uhr, am Lanklift, Bödele. Wir freuen uns auf zahlreiche Schifahrerinnen und Schifahrer, die am Ortsvereins-schirennen teilnehmen möchten!



Kinderbasar des Elternvereins in der Mittelschule

**Sa, 14. März, 9 – 12 Uhr, Anmeldungen ab Mo, 17. Februar möglich
Anmeldung: kinderbasar.lauterach@gmx.at**

- Frühjahr- und Sommerkleidung, Größe 50–XS sowie Umstandsmode
- Spielsachen von klein bis ganz groß
- Bücher, DVDs, Schultaschen usw.
- Fahrräder, Laufräder, Inlineskates, Scooter uvm.
- Kinderwagen, Buggy, Fahrradanhänger usw.
- Alles rund ums Baby
- und vieles mehr

Wie immer ist auch für das leibliche Wohl mit selbstgebackenen Kuchen und Torten sowie kleinen Snacks gesorgt. Da ein Basar viele helfende Hände benötigt, sind wir euch für jede Hilfe sehr dankbar. Wenn auch du dabei sein willst, so melde dich gerne unter T 0676/9668394. Auf euer Kommen freut sich das Basarteam.



Infantibus

März 2020

jew.
DO

MalRaum das Malspiel nach Arno Stern – die eigene Spur finden

Wann: Ganzjährig laufende Gruppe jeden Do außer an schulfreien Tagen

Infos: Myriam Isele
T 0650/6119307,
myriam.isele@gmail.com

Für Menschen von 5–99 Jahren (gemischt). Im Malraum können Sie ohne Vorgaben und ohne jegliche Bewertung malen und innere Zufriedenheit finden. Die gemalten Bilder verbleiben im Malraum, sie sind ausschließlich dazu da entstanden zu sein. Es sind keine Malkenntnisse erforderlich. Ganzjährig laufende Gruppe, jeden Donnerstag außer an schulfreien Tagen. Einstieg jederzeit möglich.

jew.
SA

Familienmalraum

Wann: jeden zweiten Samstag im Monat

Infos: Myriam Isele
T 0650/6119307,
myriam.isele@gmail.com

Für Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche und Erwachsene.
„Wir sollten uns viel öfter Zeit nehmen und mit ganzem Herzen Dinge tun, die kein Ziel verfolgen, keinem Zweck dienen und sich nicht lohnen müssen“ Arno Stern. Im Vorgespräch erhalten sie mehr Informationen über den Malraum. Es sind keine Malkenntnisse erforderlich.

MO
2

Elternsein – ist ein Abenteuer

Wann: 19–21 Uhr

Kosten: € 180,-/6 Einheiten

Leitung/Anmeldung:

Mag a Magdalena König
Mag a Angelika Watzenegger-Grabher
T 0650/7712060
elternsein@gmx.at

An 6 Kursabenden wollen wir gemeinsam folgende Themen u.a. erarbeiten:

- Freude im Familienalltag
- Selbstmitgefühl und Selbstfürsorge
- Umgang mit Stress und schwierigen Emotionen
- Achtsamkeits- und Selbstmitgefühlspraktiken
- Werkzeuge zum Aufbau innerer Ressourcen

DI
3

Infoveranstaltung Bekomme einen Einblick in die Welt des Babytragens

Wann: 9.30–11 Uhr

Kosten: € 10,-/Termin

Leitung/Anmeldung:

Ursula Lässer, Hebamme
T 0699/18101540
ursula_laesser@hotmail.com

Hände frei, weniger weinen, starke Bindung, leichter Transport uvm. Die Gründe für das Tragen, sind zahlreich und vielfältig. Komm vorbei und lerne wie Du und Dein Baby vom Tragen profitieren können, welche Möglichkeiten sich Dir bieten (nur theoretisch) und welche Tipps und Tricks Dir das Tragen noch erleichtern können.

DI
3

Familientreff

Wann: 15–16.45 Uhr

weitere Termine: 10.3., 17.3., 24.3., 31.3.

Dies ist ein offener Treffpunkt für Familien ohne Anmeldung. Bei einer köstlichen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden.

DO
5

Familien- frühstück

Wann: 9–10.45 Uhr

weitere Termine: 12.3., 19.3., 26.3.

Bei diesem offenen Treffpunkt, ohne Anmeldung, beginnen wir den Tag mit einem gemütlichen Frühstück. In einer vorbereiteten und altersgerechten Umgebung erforschen die Kinder in ihrer Art und Weise die Umgebung und die Eltern können sich mit den Eltern austauschen und vernetzen.

FR
13

Kreistänze

Wann: 9.20–11.05 Uhr

weiterer Termin: 20.3.

Kosten: € 10,-/Termin

Leitung/Anmeldung:

Ulli Mangold T 0660/4660013,
ulli.mangold@gmx.at

Durch einfache Schritte zur Musik sprühen wir vor Lebensfreude und Energie. Eingeladen sind alle, die sich gerne zu Musik bewegen oder das einmal ausprobieren möchten. Es gibt keine Altersgrenzen und es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Einstieg jederzeit möglich!

MO
16

Einfach singen

Wann: 19–21 Uhr

Kosten: € 10,-/Abend

Leitung/Anmeldung:

Ulli Mangold T 0660/4660013,
ulli.mangold@gmx.at

Ort: Wohnanlage Kirchfeld,
Bundesstraße 69, barrierefreier
Zugang

Wir singen von Gitarre begleitet
indische Mantras, spirituelle Lie-
der aus verschiedenen Kulturen,
besinnlich, fröhlich, feierlich,
kraftvoll. Es sind keinerlei Vor-
kenntnisse erforderlich. Allein die
Freude zählt.

MI
25

Tri Tra Trallala, der Kasperl ist schon wieder da!

Wann: 16 Uhr

Kosten: € 2,-/für Menschen ab
3 Jahren

Der Kasperl macht sich ge-
meinsam mit den Kindern auf
den Weg zu neuen Abenteuern.

MI
25

Schamanische Trommelreise

offene Gruppe für
Männer und Frauen

Wann: 18.30 Uhr Einführung,
19.30 Uhr Beginn der Reise

Kosten: finanzielle Beiträge auf
freiwilliger Basis

Leitung/Anmeldung: Cassandra
Frener T 0650/5013428
cassandra-f@aon.at

Jeder Abend ist eine Einheit
für sich und kann auch einzeln
besucht werden.

SA
28

Natürliche Schönheit Workshop

Wann: 9–13 Uhr

Kosten: € 47,-/Kurs- und
Materialkosten

Leitung/Anmeldung: Monika
Allgäuer und Cassandra Frener
T 0650/5013428
cassandra-f@aon.at

Wir möchten euch zu einem
liebvollen Umgang mit eurer
Haut ermutigen. Dabei zeigen
wir euch, dass ihr selbst Körper-
pflegeprodukte auf Kräuterbasis
ohne Chemie herstellen könnt.
Gemeinsam rühren und mischen
wir zwei Cremen, zwei Balsame
und eine Tinktur. Jede/r Teil-
nehmer/in erhält Unterlagen mit
den verwendeten Rezepten und
Proben aller im Seminar herge-
stellten Produkte.

INFANTIBUS

Treffpunkt für Menschen von 0–99 Jahren

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

Kontakt: Manuela Vogel,
T 0664/511 54 97
manuelavogel@gmx.at



Bestattung Reumiller

Wir gehen den Weg mit Ihnen.

05574 / 72 530

| 0664 / 3333 000

| 24 h - 365 Tage - einfach anrufen

Wir sind für Sie da. bestattung-reumiller.at

Wir sind für Sie da und kommen auch zu Ihnen nach Hause. Unsere Unterstützung und
Beratung ist liebevoll und professionell. Ein würdevoller Umgang ist für uns selbstverständlich.

Wir nehmen uns für Sie Zeit und gehen auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein.



Daniel D.



Alexander R.



Stephan K.



Mit-Tanzen

**Fr, 6. März, 19 Uhr, im Johann tanzend voran: Aleksandra Vohl, Arndt Rössler
Musik: Evelyn Fink-Mennel, Matthias Härtel, Irmgard-Maria Troy und alle, die ihr Instrument mitbringen, Eintritt: frei**

Tanzen ist Begegnung, Kommunikation, ein Ausdruck von Lebensfreude und nebenbei auch sehr gesund. Früher war es selbstverständlich, in Gasthäusern zu Volksmusik zu tanzen. Diese Tradition ging weitgehend verloren. Das vom vorarlberg museum in Bregenz entwickelte Format „Mit-Tanzen“ belebt diesen Brauch. Können muss man gar nichts. Gehen, laufen, springen, drehen – das, was in der Kindheit spielerisch erlernt wurde, ist die Grundlage für Polka, Mazurka, Walzer, Boarischen, Csardas oder Schwinger. Wer Unterstützung benötigt, bekommt sie.

Kurs

Anleitung für ErwachsenenvertreterInnen

**Feldkirch: Di, 3. und 10. März, 19–21.30 Uhr,
Johannitergasse 6/3, T 05 1755 591
Dornbirn: Do, 26. März und 2. April,
19–21.30 Uhr, Poststraße 2/4
Anmeldung: T 05 1755 590, Kosten: € 25,-
Anmeldung und Infos:
erwachsenenvertretung@ifs.at,
www.ifs.at/erwachsenenvertretung**

Rechtliche Grundlagen und praktische Umsetzung. Der Kurs wird zweimal jährlich in Dornbirn und Feldkirch angeboten und dauert zwei Abende. Wurden Sie vom Gericht für die gerichtliche Erwachsenenvertretung (bisher Sachwalterschaft) für einen Angehörigen bestellt? Oder wurden Sie offiziell für die gewählte Erwachsenenvertretung oder gesetzliche Erwachsenenvertretung registriert? Oder ist in Ihrer Familie vielleicht eine solche Aufgabe notwendig? Außerdem können Sie sich – unabhängig von diesem Kurs – mit Ihren Fragen zur „Beratung“ an unsere MitarbeiterInnen der ifs Erwachsenenvertretung wenden. Dieses Beratungsangebot ist kostenlos. Wir informieren und unterstützen Sie gerne.



Auf gesunde
Nachbarschaft -
von klein auf!



Mobiler Familientreff

Nächster Halt, im Kinderhaus am Entenbach

Sa, 14. März, 9 Uhr,
Kinderhaus am Entenbach

Neben den Familienlotsinnen und dem Spielbus des Kinderdorfs Vorarlberg kommt auch Birgit Egle-Winder, Hebamme zu diesem Termin. Gemeinsam mit Petra Kornexl und Stefanie Ritter leitet Birgit die Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge bei uns in Lauterach. Der Geburtsvorbereitungskurs findet in Lauterach jeweils am Mittwoch im Kinderhaus am Entenbach statt. Birgit zeigt uns an diesem Vormittag, wo die Geburtsvorbereitungskurse im Kinderhaus stattfinden und steht für Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und Nachsorge zur Verfügung. Dieses Mal werden wir gemeinsam mit den Kindern eine bunte, leckere und gesunde gesunde Jause kreieren. Gemeinsam schneiden wir Obst und Gemüse, damit wir zum Schluss fein belegte „Brötchen“ mit lustigen Gesichtern genießen dürfen. Auf euer Kommen freut sich das Team des mobilen Familientreffs.



Obst- und Gartenbauverein

Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene und Gartenprofis

SA
7

Obstbaumschnitt, fachkundig erklärt

Winterschnitt bei Obstbäumen

Sa, 7. März, 13.30 Uhr,
Ausweichtermin bei Schlecht-
wetter: 14. März, 13.30 Uhr
beim Fahrradweg vor dem Pfadfin-
derheim (ehemals „üsr Garta“)
Referent: Manfred Prutsch aus
Dornbirn

Kosten: für Mitglieder des OGV
Lauterach kostenlos,
Nichtmitglieder € 5,-

Kursleiter Manfred Prutsch zeigt fachmännisch, wie der Winterschnitt bei Obstbäumen durchgeführt wird. Neben den Schnittmethoden erfahren Sie wichtige Informationen über das Baumpflanzen, sowie Erziehungs- und Pflegemaßnahmen bei Spindel- und Halbstammbäumen (Apfel, Birne, Zwetschke).

Tipp

Mit einem Mitgliedbeitrag von nur € 8,- jährlich erhalten Sie regelmäßig Infos über interessante Kurse und Veranstaltungen des Obst- und Gartenbauvereins. Sie erfahren Wissenswertes u.a. über den Gemüsegarten, Obstbäume, Ziersträucher, Rosen, Kreativität bis hin zu Kosmetik aus unserem Garten. Zudem sind landesweit viele Veranstaltungen der Obst- und Gartenbauvereine für Mitglieder ermäßigt. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter www.ogvlauterach.at (Mitgliedschaft).

FR
13

Die Lavendelheide

Jahreshauptversammlung des OGV Lauterach

Fr, 13. März, 20 Uhr, im Hofsteigsaal
Referentin: Simone König, Boden-
seeakademie

In ihrem Vortrag berichtet Simone König über „Die Vielfalt in der Hecke“, in dem es um heimische Wildsträucher mit nutzbaren Beeren geht. Sie bereichern jeden Garten und zusammenhängende Wildstrauchhecken sind Oasen der Artenvielfalt. In ihren Zweigen finden Vögel und Insekten Nistplätze und Nahrung. Zu ihren Füßen leben Kleinsäugetiere wie Igel und Spitzmaus und der Laubfall fördert das Bodenleben. Damit Sie auch für Ihren Garten die passenden Wildsträucher finden, gibt Landschaftsplanerin Simone König einen Überblick über Platzansprüche, Wuchsform und Verwendung der Früchte. Eingeladen sind alle Mitglieder, sowie deren Freunde und Gönner des OGV Lauterach. Wie jedes Jahr erhalten alle Besucher ein kleines Präsent.

SA
28

Alles über den Rosenschnitt erfahren Sie am 28. März

Winterschnitt bei Rosen

Sa, 28. März, 13.30 Uhr.
Ausweichtermin bei Schlecht-
wetter: Sa, 4. April 13.30 Uhr
bei Erika und Erich Kalb, Niederhof 12
Referentin: Regina Metzler
„regreena“ aus Andelsbuch

Kosten: für Mitglieder des OGV
Lauterach kostenlos,
Nichtmitglieder € 5,-

Regina Metzler aus Andelsbuch zeigt den perfekten Schnitt und die Pflege von Edel-, Boden-, Strauch- und Kletterrosen bzw. die Formierung der Rose.

Programmorschau

- 7.4.** Bau eines Nistkastens
- 17.5.** Ausflug zur Landesgartenschau von Baden-Württemberg in Überlingen
- 29.5.** Kompostkurs
- 26.6.** Sommerschnitt bei Rosen
- 21.8.** grünveredeln beim Obst
- 17.9.** Obst- und Kräuteressig selber machen
- 24.9.** Naturkosmetik
- 2. u. 3.10.** Krut und Rüba ihobla
- 17.10.** echte Besen kehren gut – Reisigbesen selber machen
- 23.11.** Adventskranzbinden



Upcycling Workshop: aus Alt wird Neu

Reparatur Café: Sa, 14. März, Sa, 11. April, jeweils von 9–12 Uhr

Upcycling-Workshop: Sa, 7. März, 15–18 Uhr, Upcycling Workshop in der Alten Säge

Anmeldung: repcafe.lauterach@hotmail.com



Der Katzenregenschirm war beim letzten Reparatur Café unser Highlight – und hat nicht nur uns ein Lächeln ins Gesicht gezaubert



Frauenpower im Reparatur Café, wir haben zwei neue Reparaturinnen mit im Team: hier ist Sarah, Elektrotechnikerin, mit einer Besucherin und ihrer reparierten Kaffeemaschine.

Bevor wir den nächsten Workshop ankündigen, möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bei unseren Besuchern, Reparateuren und Helfern bedanken – besonders bei unseren drei Neuzugängen! Wir freuen uns sehr, dass das Reparatur Café so gut läuft, wir so viele nette Leute kennen lernen dürfen und so viele Geräte zum Reparieren bekommen! Das Reparatur Café veranstaltet am 7. März den zweiten Upcycling Workshop! Wir werden in der Alten Säge (gebrauchte) textile Materialien verarbeiten, bei Kaffee und Kuchen und lustig-lockerer Stimmung. Wer einen alten Stoff, einen Kissenbezug, eine Tischdecke, eine Plane oder Schokopapier zuhause hat und schon immer etwas Neues daraus machen wollte, ist bei

uns genau richtig. Wir stellen auch Materialien und Ideen aus unserem Fundus zur Verfügung: Lederreste, Wolle, Stoffe, Verpackungsmaterialien und Planen. Ideen und Inspirationen gibt es vorab auf unserer Homepage. Unser Upcycling-Team hat sich vergrößert: Wir können jetzt zu fünft Anleitung, Tipps und Tricks zum Nähen von Täschen, Schlüsselanhängern, Untersettern, Lesezeichen usw. geben. Nähanfängerinnen sind herzlich willkommen, es sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Es gibt auch keine Altersgrenze – solange der Fuß das Pedal erreicht können wir gemeinsam Gas geben! Wir freuen uns auf den Upcycling-Workshop mit euch!

Der HcB-Lauterach lädt zur Weinverkostung mit dem Weingut Ruttenstock

Sa, 21. März, 19.30 Uhr, In der Sporthalle der Mittelschule
Eintritt: gratis

Das Weingut liegt in der Gemeinde Röschitz südlich von Retz im niederösterreichischen Weinbaugebiet Weinviertel. In der Familie wird bereits seit mehreren Generationen Weinbau betrieben, der Betrieb wird heute von Mathias Ruttenstock geführt. Die Weingärten

umfassen 11 Hektar Rebfläche, welche zu drei Vierteln mit den Weißweinsorten Grüner Veltliner, Weißburgunder, Riesling und Chardonnay, sowie zu einem Viertel mit den Rotweinsorten Zweigelt, Blauer Portugieser und Blauburger bestockt sind.





Die „Acoustic Revolution“ werden u.a. für Stimmung sorgen

St. Patrick's Day des FC Lauterach

Sa, 14 März, Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr
 Kartenvorverkauf: € 15,-, in Michis Café oder
www.laendleticket.com
 Abendkasse: € 19,-

Bereits zum vierten Mal veranstaltet der intemann FC Lauterach den St. Patrick's Day im Hofsteigsaal. Bereits in den ersten beiden Jahren sorgte dabei das Akustiktrio „Acoustic Revolution“ aus Augsburg mit ihrer Mischung aus Celtic, Irish Folk und Rock für Stimmung. Auch dieses Jahr ist die Band, die mit zuletzt „Finally Folk“ schon vier Alben veröffentlicht hat, im Hofsteigsaal dabei. Zum zweiten Mal dabei dieses Jahr die „All Right Guys“ aus Lauterach. Die Lokalmatadore, welche schon im ersten Jahr für Stimmung sorgten, heizen seit

1996 als Acoustic Band unter anderem mit Irish-Folk mit Gitarre, Bass, Mandoline und Geige dem Publikum ordentlich ein. Einlass ist ab 19.30 Uhr, die Musik startet ab 20.30 Uhr, wobei sich die beiden Bands immer wieder abwechseln werden. Zum Ausklang wird dann noch DJ Gerry sein Mischpult bemühen. Die Karten sind im Vorverkauf für € 15,- bei Michi's Cafe und über www.laendleticket.com erhältlich. Natürlich kann auch an der Abendkasse ein Ticket für € 19,- gelöst werden.



Einladung zum Frauencafé: einfach kochen, gut und gesund essen

**Mi, 18. März, 14.30–
17.30 Uhr, im Jugendtreff
OJAL, Bundesstraße 20
(Rückseite Hofsteigsaal)
Infos: Frauenreferat der
Marktgemeinde Lauterach
T 6802-68
Keine Anmeldung
erforderlich!**

Schnelle, preiswerte Speisen und Tipps zur Resteverwertung. Es sind alle Frauen herzlich willkommen! Jede Frau bringt eine Kleinigkeit für das Nachmittagscafé mit. Angebote für Kinder sind organisiert.



Vorankündigung Kirchenkonzert der Bürgermusik

So, 5. April, 17 Uhr, in der Pfarrkirche St. Georg

Das erste Kirchenkonzert in der neu renovierten Pfarrkirche St. Georg unter der Leitung des neuen Kapellmeisters Ricardo Döringer findet am Sonntag, den 5. April um 17 Uhr statt. Lassen Sie sich dieses

Konzert nicht entgehen und stimmen Sie sich so auf die bevorstehende Karwoche ein.



Peter Filzmaier zu Gast in Lauterach

Mo, 16. März, 19 Uhr in der Alten Seifenfabrik
 Das Gespräch führt: Chefredakteur der NEUE Vorarlberger Tageszeitung, Sebastian Rauch
 Eintritt: € 12,-, Anmeldung: Rafaela Berger T 6802-17, rafaella.berger@lauterach.at

PETER FILZMAIER ATEMLOS

MEINE SCHÖNSTEN
 SPORTGESCHICHTEN
 UND WAS SIE MIT
 POLITIK ZU TUN HABEN



Brandstätter

Atemlos – meine schönsten Sportgeschichten und was sie mit Politik zu tun haben
Der brillante politische Analytiker so leichtfüßig wie nie!

Der scharfzüngige TV-Politexperte Peter Filzmaier träumte bereits als Kind davon, Sportreporter zu werden. Von Spaniens Fußballern über Österreichs Skifahrer und Norwegens Langläufer bis hin zu italienischen Radhelden und amerikanischen Tennisstars – es waren immer schon und immer wieder große Sportler, die Filzmaiers Herz höherschlagen ließen als jedes politische

Sommergespräch. Wussten Sie, dass seine wohl pointierteste Fernseh-Analyse in einer Politiksendung vor allem auf seinen Formel-1-Kenntnissen beruhte? Mit Atemlos beweist Filzmaier, der selbst als Laufsportler aktiv war, dass an ihm fast ein begnadeter Analytiker und Geschichtenerzähler des sportlichen Wettkampfs verloren gegangen wäre. Denn die leidenschaftliche und erfrischend distanzlose Fanperspektive beherrscht er ebenso selbstverständlich wie die spürbar an seinen politischen Analysen geschulte Kritik an Rekordsehnsucht und Dopingauswüchsen.

Zur Person

Peter Filzmaier ist Professor für Politikwissenschaft an den Universitäten Krams und Graz. Einer breiten Öffentlichkeit ist er als politischer Analytiker des ORF, als Gastkommentator in Zeitungen sowie als Talkshowgast bekannt. Vor allem jedoch ist Filzmaier-Sportfan, Hobbysportler und Läufer: Seine einstige Bestzeit über 10 Kilometer liegt knapp unter 33 Minuten, die Halbmarathonbestzeit ist 1 Stunde und 12 Minuten. Das Gespräch mit Peter Filzmaier führt der Chefredakteur der NEUE Vorarlberger Tageszeitung, Sebastian Rauch.



Fahrradkurs

**24./25./26./30./31. März,
 von 17 bis 18.30 Uhr
 beim Schulhof der Schule am See
 in Hard, Seestraße 58
 Teilnahmegebühr: € 20,-
 Anmeldeschluss: 16. März
 Infos und Anmeldung:
 Christina Milz, T 05574/6802-19
 oder christina.milz@lauterach.at**

Nicht alle erwachsene Menschen können Rad fahren. Speziell Frauen, die nicht in Vorarlberg aufgewachsen sind, hatten in ihrer Jugend manchmal keine Gelegenheit, Rad fahren zu lernen. Nach der erfolgreichen Durchführung von bisherigen Fahrradkursen für Frauen in der plan b Region werden nun weitere Fahrradkurse angeboten. Interessierten Frauen soll damit die Möglichkeit geboten werden, ihre Alltags-Mobilität zu verbessern, aber auch das Fahrrad als Freizeitgerät nutzen zu können. Denn Bewegung in freier Natur tut der Seele und dem Körper gut.

Die Schulung umfasst:

- Fahrrad fahren lernen: Fahrrad schieben, auf- und absteigen
- Rollübungen, Fahrrad im Parcours
- Sicherheit auf dem Fahrrad
- Verhalten im Straßenverkehr, Verkehrsregeln
- Grundlage zur Technik

Jede Teilnehmerin erhält zum Abschluss eine Teilnahmebestätigung.



Theater in der Alten Seifenfabrik: Izzeldin Abuelaish: Ich werde nicht hassen!

Für die Bühne bearbeitet von Silvia Armbruster und Ernst Konarek, österreichische Erstaufführung
Fr, 20. März, 19 Uhr, in der Alten Seifenfabrik
Regie: Armin Weber, Schauspiel: Gerhard Zuggal
Eintritt: € 15,-
Anmeldung: Rafaela Berger T 6802-17,
rafaela.berger@lauterach.at

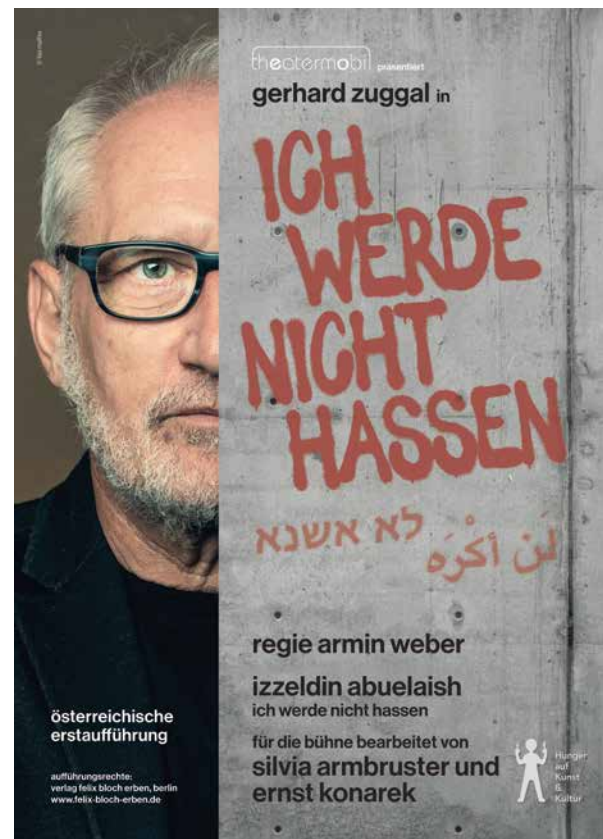
„**Ich bin Dr. Izzeldin Abuelaish.
Ich bin Palästinenser, geboren im
Flüchtlingslager Jabalija in Gaza.
Ich bin Arzt. Gynäkologe und
Geburtshelfer.
Ein Neugeborenes zur Welt zu
bringen war und ist für mich das
Aufregendste im Leben.**

(Aus „Ich werde nicht hassen“ von Dr. Izzeldin Abouelaish)

„Ich werde nicht hassen“ erzählt die Geschichte von Dr. Izzeldin Abuelaish, einem palästinensischen Gynäkologen und Fruchtbarkeitsexperten, der als erster palästinensischer Arzt in

Israel gearbeitet hat. Er erzählt vom Alltag in Gaza, vom Warten an den israelischen Checkpoints, vom Familienleben zwischen Hoffnung und Verzweiflung. Nach dem Tod seiner Frau beschließt er, mit seinen Kindern nach Kanada auszuwandern. Kurz vor der Abreise geschieht jedoch ein tödlicher Anschlag.“ 2015 dramatisierten Armbruster/Konarek den autobiografischen Roman „Ich werde nicht hassen“ von Dr. Izzeldin Abouelaish für das

Theaterhaus Stuttgart. Der Monolog konfrontiert das Publikum schonungslos mit dem Schicksal und dem unbändigen Willen von Abouelaish. Religion ist zweitrangig, den Menschen zu helfen ist



das einzige was zählt. Und immer wieder diese kraftvolle, unerschütterliche Lebenseinstellung nichts vergelten zu wollen. Ich werde nicht hassen verspricht ein spannender und emotionaler Abend zu werden. Ein Abend der noch lange gedanklich nachwirken wird, ein Abend, der unseren Blick auf die Welt ein wenig verändern wird.

Notdienste

Ärzte für Allgemeinmedizin bieten wochentags für Notfälle in der Zeit von 7 – 19 Uhr einen Bereitschaftsdienst an. Nach 19 Uhr, erfahren Sie den Bereitschaftsdienst über die **Notfallbereitschaftsdienstnummer 141**. Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung: **Notruf 144**.

Notdienstkalender März

Mo 2	Dr. Burkhard Wolf
Di 3	Dr. Lukas Lenz
Mi 4	Dr. Herbert Groß
Do 5	Dr. Hubert Dörler
Fr 6	Dr. Katharina Feßler-Zerlauth
Mo 9	Dr. Burkhard Wolf
Di 10	Dr. Lukas Lenz
Mi 11	Dr. Herbert Groß
Do 12	Dr. Hubert Dörler
Fr 13	Dr. Katharina Feßler-Zerlauth
Mo 16	Dr. Burkhard Wolf
Di 17	Dr. Lukas Lenz
Mi 18	Dr. Herbert Groß
Do 19	Dr. Hubert Dörler
Fr 20	Dr. Katharina Feßler-Zerlauth
Mo 23	Dr. Hubert Dörler

Di 24	Dr. Lukas Lenz
Mi 25	Dr. Herbert Groß
Do 26	Dr. Burkhard Wolf
Fr 27	Dr. Katharina Feßler-Zerlauth

Adressen und Telefonnummern

Dr. Lukas Lenz, Karl-Höll-Straße 8, T 789880
Dr. Herbert Groß, Bundesstraße 32a, T 82161
Dr. Burkhard Wolf, Bundesstraße 32, T 63406
Dr. Katharina Feßler-Zerlauth, Harderstraße 70, T 71111
Dr. Hubert Dörler, Karl-Höll-Straße 15, T 79039



Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



90. Geburtstag

Georg Klettli, Jägerstraße 27, feierte seinen 90. Geburtstag. Das Ehrenmitglied der Bürgermusik Wolfurt ist aktiv beim Seniorenbund Wolfurt tätig und verfolgt mit Liebe Sportsendungen.



80. Geburtstag

Leonhard Steiner, Bundesstraße 60/3, feierte seinen 80. Geburtstag. Der ehemalige ÖBB-Mitarbeiter ist ein begeisterter Handwerker. Als sportliches Hobby spielt der ehemalige Schi- und Tennislehrer nun Golf.



80. Geburtstag

Eleonore Tschögl, Lochbachstraße 35/2, feierte ihren 80. Geburtstag. Das Geburtstagskind liebt ausgedehnte Spaziergänge mit ihrem Hund Peppo. Ihre Töchter, die Enkelkinder und das Urenkelkind gratulierten sehr herzlich zum Geburtstag.



80. Geburtstag

Martha und Hubert Stampfer, Sandgasse 5a, feierten gemeinsam ihren 80. Geburtstag. Martha Stampfer besucht regelmäßig die Angebote des Kneipp Aktiv-Clubs, zuhause liest sie gerne. Hubert Stampfer war leidenschaftlicher „Holzer“, die beiden Geburtstagskinder freuten sich über den Besuch der Familie anlässlich ihres Festtages.



Geburtstage März

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.03.1937	Filzmaier Matthias , Achstraße 5	83
02.03.1949	Diem Werner , Fellentorstraße 29	71
02.03.1940	Meusbürger Erich , Jägerstraße 38	80
03.03.1942	Kis Ana , Morgenstraße 10c	78
03.03.1940	Schregenberger Ilse , Lindenweg 8/3	80
04.03.1947	Giesinger Robert , Bachgasse 12	73
04.03.1940	Maier Hannelore , Pariserstraße 6/4	80
04.03.1935	Schedler Siglinde , Hofsteigstraße 2b/1	85
04.03.1942	Stark Helene , Austraße 16/2	78
05.03.1950	Kalb Elmar , Pariserstraße 28/2	70
05.03.1941	Metzler Christine , Kaltenbrunnenstraße 8/3	79
06.03.1941	Geiger Karl , Lerchenauerstraße 40a/2	79
06.03.1935	Germann Rudolf , Bundesstraße 67a/1	85
07.03.1948	Galehr Helga , Im Steinach 28/9	72
07.03.1940	Schertler Hermann , Jägerstraße 24	80
10.03.1940	Friedrich Gerhard , Im Haag 22	80
12.03.1941	Heim Helmut , Hofsteigstraße 2b/1	79
12.03.1939	Jäger Margarete , Quellengasse 15	81
13.03.1932	Heinz Martha , Bahnhofstraße 56/1	88
14.03.1929	Berkmann Josef , Forellenweg 7/1	91
14.03.1945	Binder Edelgard , Gartenpark 1/1	75
15.03.1935	Heinze Martha , Hofsteigstraße 2b/1	85
15.03.1947	Michlbauer Bernhard , Rebengasse 5	73
16.03.1939	Robl Ernestine , Bahnhofstraße 47/4	81
17.03.1950	Lechner Christine , Unterer Schützenweg 8	70
17.03.1948	Zambonin Alois , Austraße 49	72
19.03.1935	Jochum Theresia , Dammstraße 34	85
19.03.1938	Kamaun Alfred , Riedstraße 17d/4	82
23.03.1938	Koweindl Alois , Weidachstraße 8	82
23.03.1934	Rümmele Stefanie , Fellentorstraße 10a/6	86
24.03.1929	Tangl Gertrud , Montfortplatz 9/9	91
25.03.1931	Defranceschi Aloisia , Sonnenstraße 16	89
25.03.1940	Heinze Fritz , Bahnhofstraße 54/7	80
25.03.1929	Ilmer Paula , Krummenweg 13	91
25.03.1920	Nahm Magdalena , Bundesstraße 96/1	100
26.03.1946	Caldonazzi Alfred , Mäderstraße 10a	74
26.03.1942	Tröster Karl , Uferweg 5/1	78
28.03.1946	Breznik Franz , Brunnenweg 2/9	74
28.03.1946	Ritzinger Erwin , Herrengutgasse 1/11	74
28.03.1936	Scheiber Walter , Im Steinach 28/11	84
28.03.1942	Stampfer Gertrud , Im Wiesengrund 1	78
30.03.1950	Klocker Richard , Im Dorf 4/70	70

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerserviceestelle, Hofsteigstraße 2a, abgeben.



Unsere Neugeborenen

Louis Amort der Ricarda und des Michael Amort, Weingartstraße 8.

Paul Müller der Monika Müller und des Ruben Schwaiger, Bahnhofstraße 49/16.

Lukas Nigsch der Katharina und des Michael Nigsch, Kaltenbrunnenstraße 27.

David Zivkovic der Danijela Juric-Zivkovic und des Miroslav Zivkovic, Unterer Schützenweg 18/5.

Leonie Zivkovic der Danijela Juric-Zivkovic und des Miroslav Zivkovic, Unterer Schützenweg 18/5.



Trauungen Jänner

Murat Mert und **Hamide Kocabay**, Lerchenpark 1/11.



Verstorbene Jänner

Helmut Gehr, Hofsteigstraße 2b/1.

Evelin Dörler, Weißenbildstraße 3/5.

Natalie Reinthaler, Hofsteigstraße 2b/1.

Merle Westphal, Grabenfeld 20/2.

Loretta Büchele, Lerchenpark 5/46.

Edith Netzer, Pilzweg 16/10.

Christian Hörl, Bachgasse 8c.

Hubert Großkopf, Bahnhofstraße 47/4.

Anneliese Mittelberger, Im Haag 21.



Abgabeschluss

Lauterachfenster April:

12. März 2020



Raiffeisenbank
Bodensee-Leiblachtal



Ihr Komplettanbieter, wenn's um Wohnen geht.

Beim Finanzieren einer Immobilie zählt die maßgeschneiderte Lösung. Flexibilität, Verlässlichkeit und attraktive Angebote sind entscheidend. Das Wohncenter Lauterach mit Prok. Werner Hagen und seinem Team, freut sich, Sie bei Ihrem Wohntraum zu unterstützen. Familie Willi hat ihren Wohntraum erfüllt!
www.bodenseebank.at



Lauterach Ausblicke

März 2020

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 11. und 25. März
gelber Sack, Biomüll: 4. und 18. März
Papiertonne klein, groß: rot 10. blau: 24. März

ASZ Hofsteig: Di bis Fr, 8.30 – 12.30 Uhr
Di, Mi und Fr, 14.30 – 18.30 Uhr, Sa 8.30 – 15 Uhr

Veranstaltungen

SO
1

Kunst im Rohnerhaus: Rudolf Wacker

10.30 – 17 Uhr, Kirchstraße 14, Eintritt: frei, weitere Infos Seite 44

MO
2

Deutschtraining leichtgemacht!

bis 15. Juni, von 8.30 – 10.30 Uhr, im Lerncafé,
Bundesstraße 64, Kosten: € 30,-/12 Einheiten
Anmeldung: Christina Milz T 6802-19, Infos Seite 44

Kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz

17 – 19 Uhr, Mag. Jürgen Nagel, Bundesstr. 34

Elternsein – ist ein Abenteuer

19 – 21 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten:
€ 180,-/6 Einheiten, Anmeldung: Magdalena König,
T 0650/7712060, weitere Infos Seite 46

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

19 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt, Klasse
Anja Nowotny-Baldauf, Querflöte

DI
3

Elternberatung in der Alten Seifenfabrik

jeden Di und Do, von 9 – 11 Uhr

Einblick in die Welt des Babytragens

9.30 – 11 Uhr, Ort: Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr 3,
Kosten: € 10,-/Termin, Anmeldung: Ursula Lässer,
Hebamme T 0699/18101540, weitere Infos Seite 46

Familientreff

jeweils Di, 15 – 16.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik,
Bahnhofstraße 3, weitere Infos Seite 46

Pflegende Angehörige im Familiensystem

18.30 Uhr, Rathaus, Hofsteigstraße 2a, Referent:
Johannes Staudinger, Eintritt € 5,-. Infos: Annette
King, T 05574 6802-16, weitere Infos Seite 45

Jahrgängerhock 1944

18 Uhr, in Michi's Café

DI
3

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

19 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt, Klasse
Arndt Rausch, Klavier

Kurs: Anleitung für ErwachsenenvertreterInnen

Feldkirch: Di, 3. und 10. März, 19 – 21.30 Uhr,
Dornbirn: Do, 26. März und 2. April, 19 – 21.30 Uhr,
Kosten: € 25,-, weitere Infos Seite 48

MI
4

Vorlesen für Kinder in der Bibliothek

jeden Mi, um 16 Uhr, für Kinder bis 6 Jahre

Blutspendeaktion

17 – 21 Uhr, im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2

Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

jeweils Mi, 18 – 19.30 Uhr, im Kinderhaus am
Entenbach, Kurskosten: € 145,-, Anmeldung:
T 0664/2102214

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

19 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt, Klasse
Christian Surala, Gitarre, E-Gitarre

DO
5

Familienfrühstück

jeweils Do, 9 – 10.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik,
Bahnhofstraße 3, weitere Infos Seite 46

MalRaum – das Malspiel nach Arno Stern

jeden Donnerstag, außer Schulferien, in der Alten
Seifenfabrik, Myriam Isele T 0650/6119307, weitere
Infos Seite 46

Sprechstunde der Seniorenbörse

jeden Do, von 9.30 – 11.30 Uhr, im Rathaus

Sprechstunde für Wohnungssuchende

18.30 Uhr, Rathaus Bürgerdienste, nur mit
Anmeldung: Linda Meisinger T 6802-13

FR
6

Mit-Tanzen im Johann

19 Uhr, Eintritt: frei, weitere Infos Seite 48

SA
7

Winterschnitt bei Obstbäumen

13.30 Uhr, beim Fahrradweg vor dem Pfadfinder-
heim, Referent: Manfred Prutsch, Infos Seite 49

Upcycling-Workshop in der Alten Säge

15 – 18 Uhr, weitere Infos Seite 50

HcB Lauterach

15.30 Uhr, mU14 HcB-Lauterach – TSG Eignen.
18 Uhr, Herren HcB-Lauterach – HC Lustenau, in der
Sporthalle Mittelschule



SO
8**Ortsvereinschirennen am Bödele**

10 Uhr, Ortsvereinschirennen, Sa, 7. März, 14 Uhr, Stangentraining, weitere Infos Seite 45

Musikschule am Hofsteig: Jazz.Rock.Pop.**Brunch "Take Five"**

10.30 – 13.30 Uhr, im Vereinshaus Wolfurt. Lassen Sie sich musikalisch und kulinarisch verwöhnen, der Eintritt ist frei

MI
11**Infoabend ÖBB, Ausbau Lauterach – Lustenau**

Mi, 11. März, 17 – 20 Uhr, im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 19

DO
12**Kneipp Aktiv-Club Wanderung**

Auskunft: Helga Wörz T 0650/7131072

Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes

Vormittagstermin: 9.30 Uhr, im Hofsteigsaal

FR
13**Kreistänze**

9.20 – 11.05 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weiterer Termin: 20.03., Kosten: € 10,-, Anmeldung: Ulli Mangold T 0660/4660013, weitere Infos Seite 46

JHV Obst- und Gartenbauverein

20 Uhr, im Hofsteigsaal, Referentin: Simone König, „Die Vielfalt in der Hecke“, weitere Infos Seite 49

SA
14**Kinderbasar des Elternvereins**

9 – 12 Uhr, in der Mittelschule, Infos Seite 45

Mobiler Familientreff

9 – 11 Uhr, im Kinderhaus am Entenbach, weitere Infos Seite 48

Reparatur Café

9 – 12 Uhr, in der Alten Säge, weitere Infos Seite 50

Familienmalraum ab 5 – 99 Jahren

Keine Vorkenntnisse erforderlich, jeden zweiten Samstag im Monat, in der Alten Seifenfabrik, Infos Myriam Isele T 0650/6119307, Infos Seite 46

HcB Lauterach

14 Uhr, mU12 HcB-Lauterach – HSG Zillertal. 15.30 Uhr, mU14 HcB-Lauterach – JSG Blaustein Höflingen, in der Sporthalle Mittelschule

St. Patrick's Day des FC Lauterach

Einlass: 19.30 Uhr, Kartenvorverkauf: € 15,-, in Michi's Cafe oder www.laendleticket.com, Abendkasse: € 19,-, weitere Infos Seite 51

SO
15**Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl**

7.30 – 13 Uhr, weitere Infos Seite 8

MO
16**Peter Filzmaier zu Gast in Lauterach**

19 Uhr, in der Alten Seifenfabrik. Das Gespräch führt: Sebastian Rauch, Eintritt: € 12,-, Anmeldung: Rafaela Berger T 6802-17, weitere Infos Seite 52

MO
16**Einfach singen**

19 – 21 Uhr, Kosten: € 10,-/Abend, Anmeldung: Ulli Mangold T 0660/4660013, in der Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69, Infos Seite 47

MI
18**Frauencafé: einfach kochen, gut, gesund essen**

14.30 – 17.30 Uhr, im Jugendtreff OJAL, Bundesstraße 20, Infos: Carina Zengerle T 6802-68, keine Anmeldung erforderlich! Weitere Infos Seite 51

FR
20**Fahrradwettbewerb – jeder Kilometer zählt**

14 – 17 Uhr, beim Rathaus, weitere Infos Seite 28

Izzeldin Abuelaish: Ich werde nicht hassen!

19 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Eintritt: € 15,-, Anmeldung: Rafaela Berger T 6802-17, weitere Infos Seite 53

SA
21**HcB Lauterach**

15.30 Uhr, mU12 HcB-Lauterach – Bad Salgau. 18 Uhr, Herren HcB-Lauterach – TSB Ravensburg, in der Sporthalle Mittelschule, weitere Infos Seite 50

Der HcB-Lauterach lädt zur Weinverkostung

19.30 Uhr, in der Sporthalle der Mittelschule Eintritt: gratis, weitere Infos Seite 50

DI
24**Fahrradkurs**

bis 31. März, von 17 – 18.30 Uhr, im Schulhof der Schule am See in Hard, Seestraße 58, Teilnahmegebühr: € 20,- Anmeldeschluss: 16. März. Anmeldung: Christina Milz, T 05574/6802-19, Infos Seite 52

MI
25**Tri Tra Trallala, der Kasperl ist schon wieder da!**

16 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3, Kosten: € 2,-/ ab 3 Jahren, weitere Infos Seite 47

Schamanische Trommelreise

18.30 Uhr Einführung, 19.30 Uhr Beginn, in der Alten Seifenfabrik, Anmeldung: Cassandra Frener T 0650/5013428, weitere Infos Seite 47

DO
26**Kneipp Aktiv-Club Wanderung**

Auskunft: Adelinde Hertnagel T 0650/3007673

Jahreshauptversammlung Bienenzuchtverein

19.30 Uhr in Michi's Cafe, weitere Infos Seite 39

SA
28**Landschaftsreinigung**

9 Uhr, Treffpunkt: Feuerwehrhaus, Infos Seite 7

Natürliche Schönheit – Workshop

9 – 13 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3, Kosten: € 47,-/Kurs- und Materialkosten, Anmeldung: Monika Allgäuer und Cassandra Frener T 0650/5013428, weitere Infos Seite 47

OGV: Winterschnitt bei Rosen

13.30 Uhr. Ausweichtermin bei Schlechtwetter: Sa, 4. April 13.30 Uhr, bei Erika und Erich Kalb, Niederhof 12 Referentin: Regina Metzler, weitere Infos Seite 49



DATATRANS



TRANSPORT- UND KURIERDIENSTE

- ENTSORGUNG VON GRÜN MüLL
- TRANSPORT VON KIES / ERDE / SAND
- TRANSPORT VON MASCHINEN
- SCHNEERÄUMUNG
- KRANSERVICE



AGRAR LINE

T 05574 / 79990
www.datatrans.at

Der neue Service der Firma Datatrans.
Mit unserem Allround - Traktorsystem sind wir gerne
für Sie im Einsatz. Ob im Sommer oder im Winter.

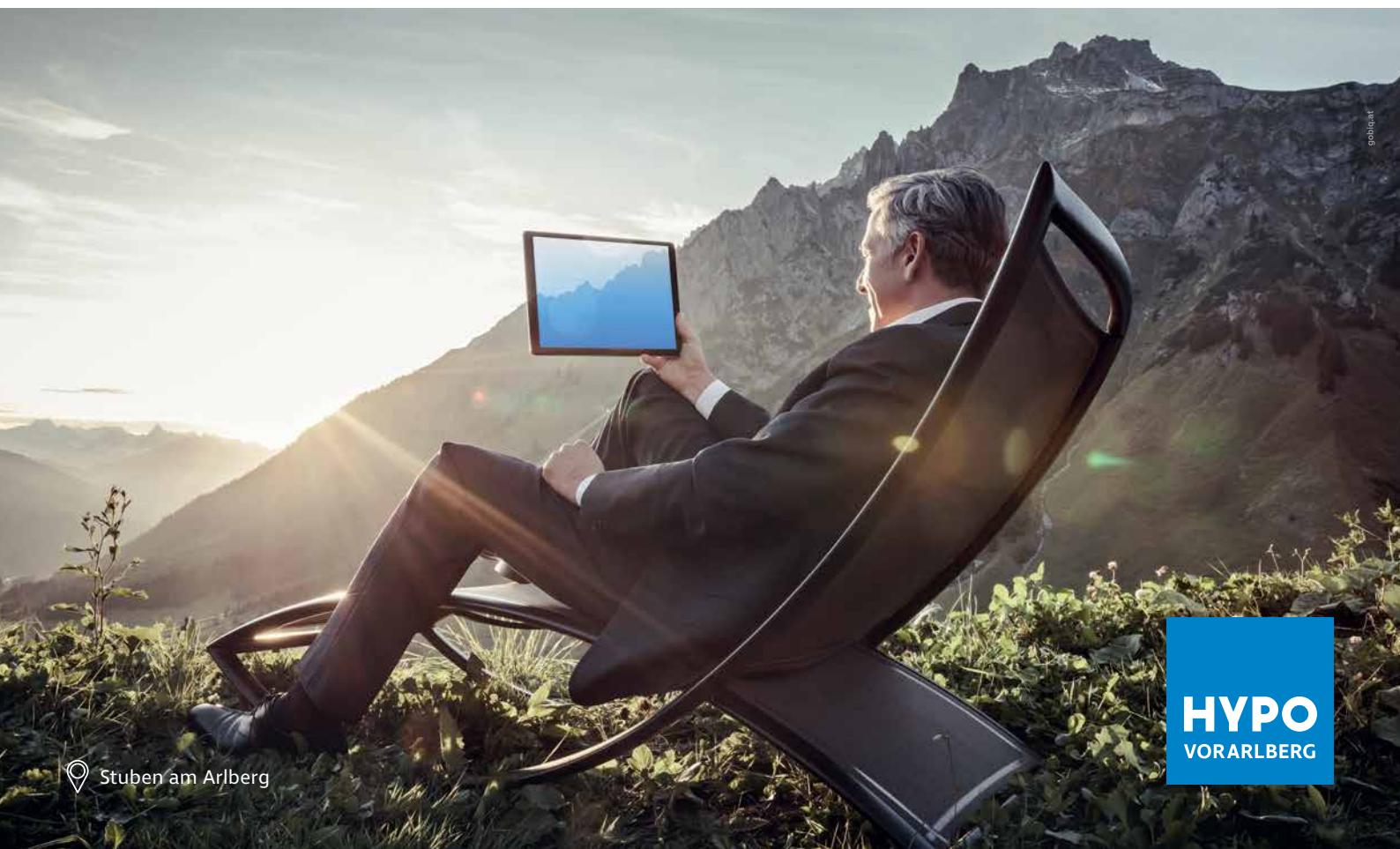




Impressum März 2020 | Nr. 156:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit:** Gabriela Paulmichl. **Grafik:** grafik@ninahaeusle.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard. **Politische Parteien:** Lauteracher Volkspartei und Parteifreie, Freiheitliche Bürgerliste Lauterach, Die Grünen Lauterach, SPÖ und Parteifreie. **Beiträge:** Wetzel Walter, König Klaus, Renninger-Buen Karin, Vonach Josefine, Bibliothek Lauterach, Konzilia Dagmar, Pasler Marlies, Hackert Steve, Greussing Josef, Salzmann Viktoria, Schuster-Burda Heidi, Gutmann Lisa, Milz Christina, Ludescher Werner, Wakolbinger Gerd, Kohler Toni, Leiler Michael, Karg Reinhard, Faigle Johanna, Dobler Reinhard, Flatz Karin, Moosbrugger Rita, Dörler Hubert, Kolb Elmar, Willam Herbert, Berger Rafaela

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K



Stuben am Arlberg

HYPO
VORARLBERG

BERGAUF UND BERGAB, DAMIT KENNEN WIR UNS AUS.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Damit es für Sie bei Ihrer Anlage eher bergauf als bergab geht, brauchen Sie mehr als nur Glück. Sie brauchen die exzellente Beratung der Hypo Vorarlberg, die genauso achtsam wie ambitioniert ist. Wie wir Vorarlberger eben so sind.

Hypo Vorarlberg in Bregenz, Hypo-Passage 1, Karl-Heinz Ritter, Private Banking Beratung
karl-heinz.ritter@hypovbg.at, www.hypovbg.at/bregenz